

Immer deine neue Chance

Ich komm' vor- wärts.

Seminarprogramm 2021

Bereich **Sozial- und Methodenkompetenz**

Bereich **Medien**

Bereich **Bildung, Betreuung, Erziehung**

Bereich **Pflege**

AWO. Willy-Könen-Bildungswerk.

Für Ihr Standing im Sozialen. Zertifiziert und zuverlässig.



Impressum

AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.

Präsidiumsvorsitzende: Britta Altenkamp MdL

Vorstand: Kerstin Hartmann/Jürgen Otto

Lützowstr. 32 - 45141 Essen

Tel. 0201 3105-0 / Fax: 0201 3105-276

www.awo-nr.de

Kontakt:

AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.

Willy-Könen-Bildungswerk

Lützowstr. 32 - 45141 Essen

0201 3105-209 / Fax: 0201 3105-268

Gestaltung und Layout: Stefanie Philipp / Christine Franzke

Druck: www.wir-machen-druck.de

Stand: Februar 2021

AWO.
Immer
deine neue
Chance.

mental politisch gestaltet!

Herzlich Willkommen beim Willy-Könen-Bildungswerk!

Liebe Leser*innen,

Sie halten unser Programm 2021 in den Händen! Damit war nach einem solchen Jahr nicht unbedingt zu rechnen.

In Folge der Verordnungen, die wegen der Pandemie erlassen wurden, mussten das Willy-Könen-Bildungswerk im letzten Jahr einige Seminare kurzfristig absagen oder online weiterführen. Anfangs war die Situation für uns alle neu, doch sind wir alsbald auf eine große Bereitschaft bei Dozent*innen und Teilnehmer*innen getroffen und konnten etliche Seminare und Weiterbildungen in neuem Format durchführen.

Für das Jahr 2021 haben wir die Fort- und Weiterbildungen im ersten Quartal direkt auf Webseminare umgestellt und hoffen, dass wir alsbald zu Präsenzseminaren zurückkehren können, natürlich mit einem gut ausgearbeiteten Hygienekonzept. Die Anzahl der Teilnehmenden werden wir dabei selbstverständlich auf die jeweilige Raumgröße anpassen.

Ein Blick in unser Programmheft lohnt sich. So bieten wir in diesem Jahr, nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr, erneut zwei Durchgänge der **Qualifizierungsmaßnahme im Rahmen der Personalverordnung** an, bilden **Fachkräfte für Medienbildung** im Elementarbereich fort und eröffnen die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fortbildungsreihe zur **jahreszeitlichen Naturerkundung mit Kindern**, wodurch, gerade in der aktuellen Situation, der Wald und sein reichhaltiges Erlebnisspektrum vielleicht noch einmal ganz neu entdeckt werden kann.

Im Bereich Pflege umfasst unser Angebot neben „Humor in der Altenpflege als Methode zur Gesundheitsförderung“ auch die „Gewaltprävention und Psychohygiene in der Betreuung“ und, was uns alle betrifft, ein Online-Seminar zu den Themen **Vorsorge-Vollmacht-Patientenverfügung-Betreuungsverfügung** auf Basis des AWO-Vorsorge Ordners, um nur einige zu nennen.

Des Weiteren gibt es Angebote zum „Wertschätzenden Umgang im Team“, „Teilhabeplanung in der Eingliederungshilfe“, ein Vertiefungsseminar zur Dialogischen Haltung und einiges mehr.

Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Kompetenzen und Dienstleistungen zur Verfügung und organisieren auf Wunsch maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildungen für Ihre individuellen Bedürfnisse als Inhouseschulung oder natürlich auch als Webseminar.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, sind sie herzlich eingeladen durch das Heft zu blättern oder unser Seminarangebot online unter www.awo-wkb.de zu erkunden.

Wir wünschen allen beste Gesundheit, Freude beim Lernen und Neugierde auf unsere Seminare.



Britta Altenkamp

Präsidiumsvorsitzende
Arbeiterwohlfahrt



Oda Bakuhn

Leitung Willy-Könen-Bildungswerk
AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.



Wir sind zertifiziert!

Unsere Einrichtung arbeitet nach den Qualitätsmanagement-Richtlinien in der beruflichen Bildung Certqua und ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001-2015.

Willy-Könen-Bildungswerk

Oda Bakuhn

Leiterin des Bildungswerkes Essen-Neuss-Solingen

oda.bakuhn@awo-niederrhein.de 0201 3105-220

Zum Willy-Könen-Bildungswerk in Essen gehören:

Bereich: Sozial- und Methodenkompetenz, Bildungs, Betreuung, Erziehung, Pflege und Gesundheitsförderung

Daniela Fengler

Pädagogische Mitarbeiterin

daniela.fengler@awo-niederrhein.de 0201 3105-287

Christine Franzke

Organisation / Verwaltung

christine.franzke@awo-niederrhein.de 0201 3105-294

Katharina Helbrecht

Organisation / Verwaltung in der Zentrale Essen und Außenstelle Solingen

katharina.helbrecht@awo-niederrhein.de 0201 3105-209

Zum Willy-Könen-Bildungswerk in Neuss gehören:

Bereich: Sprach- und Integrationskurse / BAMF Kurse

Angelika Ingendae

Pädagogische Mitarbeiterin

angelika.ingendae@awo-niederrhein.de 02181 75 89 422

Inken Kollmann

Pädagogische Mitarbeiterin

inken.kollmann@awo-niederrhein.de 02181 21 33 899

Meliha Arnold

Organisation / Verwaltung

meliha.arnold@awo-niederrhein.de 02181 21 33 899

Registrierung beruflich Pflegender

Seit 2003 besteht die Möglichkeit für beruflich Pflegende, die der Berufsgruppe

- Altenpflege
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege



angehören, sich über die unabhängige Registrierung beruflich Pflegender erfassen zu lassen. Dieses Konzept ist in Australien und den USA längst praktizierter Standard.

Die Registrierung gilt im Zusammenhang mit der Einführung der Qualitätsmanagementsysteme und der neuen Ausbildungsgesetze als Qualitätsprädi- kat.

Wir sind als Fortbildungsanbieter anerkannt. Deshalb werden unsere Veranstaltungen über die zentrale Registrierungsstelle mit Fortbildungspunkten versehen.

Dies ermöglicht es Ihnen dem Arbeitgeber ein aktives Berufsverständnis zu demonstrieren und zur Professionalisierung Ihres Berufsstandes beizutragen.

Weitere Informationen:

Registrierung beruflich Pflegender GmbH

Alt-Moabit 91

10559 Berlin

Telefon: 030 39 06 38 83

Telefax: 030 39 48 01 13

E-Mail: info@regbp.de

Web: www.regbp.de

Inhaltsverzeichnis

Vorankündigung für 2022

Qualifizierung zur Dialogprozessbegleitung in 3 Modulen	8
Fortbildung "Jahreszeitliche Naturerkundung mit Kindern"	11

SOZIAL- U. METHODENKOMPETENZ

"Da geht noch was" - Wertschätzender Umgang im Team	12
Willkommen bei der AWO!	13
Betreuungs- und Vorsorgevollmacht	14
Teilhabeplanung in der Eingliederungshilfe	15
Vertiefungsseminar zur dialogischen Haltung	17
"Das hat mir gerade noch gefehlt"	18

MEDIEN

Excel 2010	19
Outlook 2010 - Ein echter Teamplayer!	20
Excel 2010 Formeln & Co.	21
Excel 2010 - Dumme Fragen gibt es nicht	22
Word 2010 Tabellen und Serienbriefe	23
Word 2010	24
PowerPoint 2010	25

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Qualifizierungsmaßnahme im Rahmen der Personalverordnung	26
Das Bild vom Kind im Verständnis der AWO	29
Elterngespräche erfolgreich führen	30
Entdeckung im Zahlenland	31
Forschen und Experimentieren mit Kindern "Aus Neugier wird Forschergeist"...	32
Fachkraft für Medienbildung im Elementarbereich in 3 Modulen	33
Erste Hilfe bei Kindernotfällen	35
Fortbildung "Jahreszeitliche Naturerkundung mit Kindern" Sommer - Frühling..	36
Fortbildung "Jahreszeitliche Naturerkundung mit Kindern" Sommer	39
BaSik - Alltagsintegrierte Sprachbildung.....	40
Wahrnehmung, Wahrnehmungsstörungen	41
TAFF - Treffen zum Austausch über Fragen in Familien	42

BILDUNG UND BETREUUNG

Offene Arbeit im Kita-Bereich.....	44
Qualifizierungsmaßnahme im Rahmen der Personalverordnung	45
Fortbildung "Jahreszeitliche Naturerkundung mit Kindern" Herbst.....	48
Anleitung von Praktikant*innen	49
Zertifikatsreihe - Fachkraft für Frühpädagogik U3 - Modul 1-7	50
"Das Bild vom Kind unter 3 Jahren".....	56
Fortbildung "Jahreszeitliche Naturerkundung mit Kindern" Winter	57
"Bildung von Kindern unter 3 Jahren"	58

PFLEGE

Refresher Expertenstandards: Beziehungsgestaltung	59
Prophylaxen: Anforderungen an das Handeln der Pflegehilfskräfte	60
Humor in der Altenpflege als Methode zur Gesundheitsförderung.....	61
Integrative Validation in Anlehnung an Nicole Richard und Fallbesprechung.....	62
Bewegungsförderung & Schmerz	63
Berufspädagogische Auffrischung für die Praxisanleitungen in der Pflege	64
Refresher Expertenstandards: Ernährungsmanagement und Förderung der Harnkontinenz.....	65
Ernährung bei Demenz.....	66
Gewaltprävention und Psychohygiene in der Betreuung	67
Trauerbegleitung mit System.....	68
Refresher Expertenstandards: Sturzprophylaxe	69
Pflege-TÜV 2.0.....	70
"Da bleibt kein Auge trocken"- Humor in der Betreuung.....	71
Refresher Expertenstandards: Schmerzmanagement	72
Berufspädagogische Auffrischung für die Praxisanleitungen in der Pflege	73
Ernährung bei Demenz.....	74
Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit	75
Impulse für Alltagsbegleiter*innen	76
Depressionen im Alter.....	78
Teilnahmebedingungen.....	79
Hinweise zur Anmeldung.....	80
Anmeldeformular	81
Platz für eigene Notizen	82

SOZIAL- U. METHODENKOMPETENZEN

Vorankündigung für 2022

Vom Herzen auf die Zunge - Lebendige Dialoge führen und begleiten

Qualifizierung zur Dialogprozessbegleitung in 3 Modulen

Ein einziges Wort, eine Geste vielleicht - und die Begegnung wird eine andere...

Ein einziges Wort, nur eine kleine Geste - und die Begegnung wird eine andere. In dieser mehrteiligen Weiterbildung geht es darum, durch eine bewusste dialogische Haltung einen neuen Zugang zu anderen Menschen in ihren verschiedenen Lebenswelten zu finden: Mut und Vertrauen zur Echtheit in Begegnungen wagen, neugierig und offen sein im Miteinander, einfühlsamen Austausch gestalten, Prozesse begleiten und aufmerksam beobachten, Unterschiedlichkeit als Reichtum empfinden...

Was brauche ich persönlich, um verbindende und erfolgreiche Gespräche zu führen?

Wie können Fachkräfte mit sich und anderen in vertrauensvolle Beziehung treten und andere ermutigen, sich selbst zu reflektieren, um mit ihren Stärken und Ressourcen wieder in Kontakt zu kommen?

Diese und weitere Fragen werden im Fokus der Weiterbildung stehen.

Wir treten mit uns selbst und anderen in vertrauensvolle Beziehung, ermutigen Menschen, sich selbst zu reflektieren und in Kontakt mit ihren Stärken und Ressourcen zu kommen.

Durch einfühlsamen und wertschätzenden Umgang miteinander gelingt es nachhaltig, Menschen und ihre jeweiligen Bedürfnisse besser zu verstehen und sie als würdige Partner*innen in der Begegnung zu sehen und anzunehmen.

Mit einer wachsenden Vertrauensbasis gelingt es, sich auf Augenhöhe zu begegnen, nachhaltig zu unterstützen, eine Beziehung zu stärken und damit die eigene Lebensqualität zu erhöhen.

Selbstverständnis

Die dialogische Haltung ist ein ständiges Bemühen um Achtsamkeit und Präsenz, eine Sensibilisierung für die eigenen Wahrnehmungsmodelle, Urteile und Bewertungen. Im Dialog stehen gegenseitiger Respekt, Zuhören und sich authentisch mitteilen können im Mittelpunkt. Dies bietet Raum für die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit und fördert die Entwicklung der Intelligenz der Gruppe.

SOZIAL- U. METHODENKOMPETENZEN

Eingeladen daran teilzunehmen sind alle, die ihre dialogische Präsenz im Alltag schärfen wollen, um ihre Rolle und Haltung im Umgang mit Gruppen oder auch in der Einzelbegleitung zu reflektieren und neu zu gestalten.

Die Weiterbildung bietet Impulse zur Anwendung dialogischer Prinzipien und Arbeitsformen in der sozialen, pädagogischen und therapeutischen Arbeit... und überall dort, wo eine wertschätzende Unternehmenskultur gelebt wird.

Arbeitsweise

Ausprobieren, Experimentieren, Gestalten von Dialogrunden, Einzel- und Gruppenarbeit, Dialogspaziergänge, Phasen der Ruhe und Besinnung, Erfahrungsaustausch, Selbstreflexion, Praxisaufgaben zwischen den Modulen

Abschluss der Weiterbildung

Ein frei gewähltes Praxisprojekt nebst schriftlicher Reflexion bilden den Abschluss der Weiterbildung.

Das Zertifikat berechtigt dazu, Dialogische Seminare und Team-Fortbildungen sowie Dialogische Beratungen anzubieten.

Termine / Ort:

1. Modul:

21.02. - 24.02.2022 / Haus Bethanien auf Insel Langeoog
(Barkhausenstr. 31-33, 26465 Langeoog)

2. Modul:

03.05. - 06.05.2022 / Hotel Lindenhof Bielefeld in einem Längstal des Teutoburger Waldes
(Quellenhofweg 125, 33687 Bielefeld)

3. Modul:

19.09. - 22.09.2022 / Haus Bethanien auf Insel Langeoog
(Barkhausenstr. 31-33, 26465 Langeoog)

Zeiten: 1. Tag 11:00 - 18:00 Uhr / 2. Tag 09:00 - 21:00 Uhr
3. Tag 09:00 - 18:00 Uhr / 4. Tag 09:00 - 15:00 Uhr

Gruppengröße: min. 14 - max. 20 Teilnehmende

Dozent*innen:

Oda Bakuhn Diplom-Pädagogin / Dialogprozess-Begleiterin, Tanztherapeutin,
Systemisch-integrative Beraterin i.A.

Frank Schubert Sozialarbeiter / Dialogprozess-Begleiter, Mediator,
familylab-Familienberater

SOZIAL- U. METHODENKOMPETENZEN

Der Preis pro Modul beträgt 799,00 €.

Die Gesamtkosten für alle Module betragen 2.397,00 € und beinhalten Übernachtung mit VP.

Nutzen Sie den Bildungsurlaub / den Bildungsscheck NRW:

Eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe sowie weitere Informationen finden Sie unter:

www.weiterbildungsberatung.nrw

Das Willy-Köhen-Bildungswerk ist eine nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG) anerkannte Einrichtung.

Kurs-Nr.	221E-12010
Beginn / Ende von / bis	21.02.2022 - 22.09.2022 siehe Ausschreibung
Anmeldeschluss	30.11.2021
Zielgruppe	MA aus soz., päd., therap. Einrichtungen, Familien- und Weiterbildner*innen, Führungskräfte u.a.
Dozent*innen	Oda Bakuhn Dipl.-Päd. / Dialogprozess-Begleiterin, Syst. Beraterin i.A. Frank Schubert Sozialarbeiter, Dialogprozess-Begleiter, Mediator
Ort	siehe Ausschreibung
Kursgebühr	2.397,00 Euro (inkl. Übernachtung und VP)

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Vorankündigung für 2022

Fortbildung "Jahreszeitliche Naturerkundung mit Kindern"

Ein Seminarangebot für pädagogische Mitarbeiter*innen, die jahreszeitlich abgestimmte Natur- und Wildnispädagogik in ihre tägliche Arbeit mit Kindern einbringen wollen.

Es werden Übungen und Methoden kennengelernt und ausprobiert, die entsprechend in den Berufsalltag mit Kindern eingebracht werden können.

Frühling:

Der Frühling ist da und mit ihm eine Zeit, in der wir wieder mehr raus gehen und unsere "Höhlen" verlassen. Eine Zeit in der unsere Sinne wieder mehr entdecken können.

Wir werden uns in diesem Modul mit unserer Wahrnehmung beschäftigen, wir werden blind Bäumen begegnen, unsere Sinne aktivieren und entdecken, wie viel wir doch hören, riechen, fühlen und schmecken können, wenn wir unsere gewohnte Wahrnehmung ausweiten.

Kannst Du einen Baum nur anhand dessen wieder erkennen, wie sich seine Rinde anfühlt, weißt Du wie unterschiedlich die Erde riechen kann?

Außerdem beschäftigen wir uns mit wichtigen Elementen aus der Wildnispädagogik wie dem Redestab und dem Sitzplatz.

Das Naturhandwerk für dieses Modul wird das Herstellen von Graskörben sein und das Herstellen einer Nadel, die man für das Binden der Körbe braucht.

Bitte beachten: Für wetterangepasste Kleidung und folgende Ausrüstung sorgen die Teilnehmenden selbst: Tagesrucksack, Schreibzeug, eine 1L Getränkeflasche, eine kleine wasserdichte Sitzunterlage für draußen. Regenjacke und wasserfeste Schuhe (z.B. Wanderschuhe).

Kurs-Nr.	221E-54001
Beginn / Ende von / bis	15.02.2022 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeende	01.02.2022
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte
DozentIn	Linda Burmeister Natur- u. Wildnispädagogin
Ort	AWO Kita "Baumberger Pänz", Monheim Benrather Straße 17, 40789 Monheim
Kursgebühr	90,00 Euro

SOZIAL- U. METHODENKOMPETENZEN

"Da geht noch was" - Wertschätzender Umgang im Team

Sie wünschen Sie sich sicherlich auch ein angenehmes Betriebsklima, wo alle miteinander an einem Strang ziehen und die Zusammenarbeit Freude macht.

Wenn das Team kollegial miteinander umgeht, sind i.d.R. auch die Arbeitsergebnisse gut. Doch in der Hektik des Arbeitsalltags kommt ein wertschätzendes, respektvolles Miteinander manchmal zu kurz. Das kann das persönliche Wohlbefinden, die Arbeitszufriedenheit und die Leistungsmotivation von allen beeinträchtigen.

In diesem Seminar tauschen wir unsere Erfahrungen aus, wie ein kollegialer Umgang im Team gefördert werden kann. Gemeinsam entwickeln wir umsetzbare Strategien, um das Gemeinschaftsgefühl und das Vertrauen im Team zu stärken und die Kooperationsbereitschaft zu aktivieren.

Das Seminar wird als Webseminar durchgeführt.

Kurs-Nr.	211E-15100
Beginn / Ende von / bis	09.03.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	23.02.2021
Zielgruppe	Personalverantwortliche
Dozent*in	Ortrud Hillmer MA Pädagogik und Psychiatrie
Ort	Webseminar
Kursgebühr	120,00 Euro

SOZIAL- U. METHODENKOMPETENZEN

Willkommen bei der AWO! - Einführungsseminar für neue Mitarbeiter*innen des AWO Bezirksverbandes

Die Entwicklung der Arbeiterwohlfahrt von ihrer Gründung bis zur Gegenwart wird dargestellt und zeigt neuen Mitarbeiter*innen den geschichtlichen Hintergrund Ihres neuen Arbeitgebers auf.

Neben der Darstellung der vielfältigen sozialen Dienstleistungen der AWO erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in die Organisationsstruktur, die Rahmenbedingungen des sozialpolitischen Mitgliederverbandes sowie die unterschiedlichen Arbeitsfelder des Bezirksverbandes Niederrhein e.V.

Das Leitbild der AWO wird anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden gemeinsam erörtert. Darüber hinaus lernen Sie Leistungen und Angebote Ihres neuen Arbeitgebers kennen.

Im 1. Halbjahr: Das Seminar wird als Webseminar durchgeführt.

Im 2. Halbjahr: Aktuelle Projekte sowie ein Rundgang durch die Geschäftsstelle runden den Einführungstag ab.

Kurs-Nr.	211E-10020	212E-10020
Beginn / Ende	24.03.2021	06.10.2021
von / bis	09:30 - 15:00 Uhr	09:30 - 15:00 Uhr
Anmeldeschluss	10.03.2021	22.09.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen des AWO Bezirksverbandes Niederrhein e.V.	
Dozent*in	Kimberly Bauer Verbandsorganisation - Veranstaltungsmanagement	
Ort	Webseminar	Bezirksverband Niederrhein e.V. Lütowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	40,00 Euro	

SOZIAL- U. METHODENKOMPETENZEN

Betreuungs- und Vorsorgevollmacht

„Was wirklich wichtig ist“

Web-Seminar zu den Themen Vorsorge-Vollmacht-Patientenverfügung-Betreuungsverfügung auf Basis des AWO-Vorsorge Ordners

Mitten im Leben über Krankheiten, Sterben oder Tod zu reden fällt oft schwer. Für sich durch Vollmachten und einer Patientenverfügung Entscheidungen zu treffen ist nicht immer einfach und erfordert auch ein wenig Mut. Denn es ist mehr als das Ausfüllen von Formularen. Angehörige oder Freunde, die Vertretungsaufgaben übernehmen sollen, müssen mit einbezogen werden. Sie müssen die Wünsche und Vorstellungen kennen und das setzt großes Vertrauen zueinander voraus.

Da kann es hilfreich sein, über sachliche Informationen ins Gespräch zu kommen. Der **AWO Vorsorgeordner** bietet dafür eine gute Grundlage.

Der Ordner ist ein „Nachschlagewerk“, in dem die wichtigsten persönlichen Unterlagen zusammengefasst werden können. Er bietet konkrete Hilfestellung in Form von Formularen und Checklisten und erhält Informationen und Anregungen zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit den sehr komplexen Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, dazu soll die Vorsorge erleichtert und die Möglichkeit gegeben werden, systematisch alle Informationen zusammen zu tragen.

Den ehrenamtlichen Berater*innen in der AWO Informationsstelle für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung stellen praxisnah den AWO Vorsorge Ordner vor. Sie führen ehrenamtlich seit über 10 Jahren die AWO Informationsstelle für Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung in Langenfeld. Damit Vorsorgedokumente und Willenserklärungen auch gültig sind und beachtet werden, ist eine professionelle Unterstützung beim Erstellen der Dokumente sinnvoll. Sie verfügen über langjährige Erfahrungen und können nahezu alle Fragen zum Thema beantworten.

Für die Teilnahme an dem Seminar ist der Besitz des Ordners notwendig.

Die Veranstaltung findet über das Videportal Zoom statt.

Kurs-Nr.	211E-14000
Beginn / Ende von / bis	04.05.2021 10:00 - 13:00 Uhr
Anmeldeende	20.04.2021
Zielgruppe	Interessierte aus allen Bereichen
Dozent*innen	Team der AWO Informationsstelle für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung/Langenfeld
Ort	Webseminar über ZOOM
Kursgebühr	55,00 Euro inkl. Ordner / 35,00 € falls Ordner schon vorhanden ist

Teilhabeplanung in der Eingliederungshilfe

Das BEI_NRW - Grundlagen + Praxis

Das Bedarfsermittlungsinstrument: BEI_NRW ist nunmehr das gemeinsame Teilhabeplanmanuale des LVR und LWL.

Die Teilhabeplanung und damit die Bearbeitung des Manuals stellt einen hohen Anspruch an die Mitarbeitenden und fachlich qualifizierten Assistent*innen, die gemeinsam mit dem Leistungsberechtigten die Erhebung des individuellen Teilhabebedarfs realisieren.

Die Teilhabeplanungen basieren auf den Prinzipien der UN-Konvention, der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) sowie auf der Überzeugung, dass die Expert*innen in eigener Sache Ausgangspunkt und Bezugspunkt der Planung sind - Personenzentrierung ist der Kern der Bedarfserhebung.

Die Grundlagen spiegeln sich im gesamten Verfahren wieder und prägen den Aufbau des BEI_NRW.

Teilhabeplanung ist ein Prozess, der mit der Sammlung von Informationen und Gesprächen mit den Leistungsberechtigten beginnt.

Wie aber werden die Informationen im BEI_NRW aufgenommen und verarbeitet, wie ein ICF Screening in der Praxis eingesetzt? Wie formuliere ich die erhebliche Teilhabebeeinschränkung konzentriert und verständlich? Wie umfangreich muss der Teilhabeplan sein?

Anhand eines konkreten Falls wird der gesamte Prozess "durchgespielt" - sowohl in der Zuordnung von Informationen, als auch in der Formulierung der ergänzenden Sicht und der Formulierung beispielhafter Ziele und Maßnahmen.

Während der Fortbildung:

- Erkennen Sie die Hintergründe und Einordnung des Verfahrens.
- Lernen Sie den Basisbogen als Antrag, sowie den Gesprächsleitfaden und die Gesprächsdokumentation in Aufbau und Struktur kennen.
- Nutzen Sie Formulierungen im Manual als Beispiele.
- Erhalten Sie einen Einblick in das Programm und lernen wie der Antrag digital bearbeitet wird.
- Bearbeiten Sie einen Fall und führen eine Informationssammlung durch.
- Sie formulieren eine ergänzende Sicht, sowie Zeile und Maßnahmen

SOZIAL- U. METHODENKOMPETENZEN

Nach der Fortbildung:

- Verstehen Sie die Struktur der Teilhabeplanung als Prozess
- Wissen Sie, welche Bedeutung die Förderfaktoren und Barrieren für den gesamten Lebenshintergrund eines Menschen haben.
- Kennen Sie das ICF-Screening als Hilfetool.
- Beherrschen Sie die Umsetzung der Grundlagen in einer Fallarbeit.
- Kennen Sie die Bedeutung des ICF für die Teilhabeplanung.

Die TN werden gebeten einen Laptop mitzubringen.

Kurs-Nr.	211E-13000
Beginn / Ende von / bis	23.06.2021 - 24.06.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	09.06.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus sozialen Handlungsfeldern
Dozent*in	Janis Mandler Pädagoge (M.A.)
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützwowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	250,00 Euro

SOZIAL- U. METHODENKOMPETENZEN

Vertiefungsseminar zur dialogischen Haltung

„Dialog ist keine Methode - nur Achtsamkeit.“ (Krishnamurti)

Ein einziges Wort, nur eine kleine Geste - und die Begegnung wird eine andere. In diesem Seminar geht es darum, durch eine bewusste dialogische Haltung einen neuen Zugang zu anderen Menschen in ihren verschiedenen Lebenswelten zu finden: Mut und Vertrauen zur Echtheit in Begegnungen wagen, neugierig und offen sein im Miteinander, einführenden Austausch gestalten, Prozesse begleiten und aufmerksam beobachten, Unterschiedlichkeit als Reichtum empfinden...

Eine Dialogische Haltung entsteht, erwächst, lebt durch Achtsamkeit und Präsenz, ermöglicht die Sensibilisierung eigener Wahrnehmungsmodelle, Urteile und Bewertungen. Wir nehmen uns Raum und Zeit für Begegnungen, um uns selbst und unser eigenes Menschenbild zu erkunden.

Im Dialog entsteht eine vertrauensvolle Atmosphäre, die Menschen einlädt und motiviert, sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit einzubringen.

Dialogprozessbegleitende können andere ermutigen und begeistern, wenn sie selbst Zuversicht in sich tragen, von ihrem Leben und ihrer Arbeit inspiriert sind - in der Überzeugung, dass sich jeder Mensch weiterentwickeln kann.

Drei Tage im dialogischen Kreisprozess präsent sein - zuhören - erkunden - Neues entdecken - auftanken...

Achtsamkeit und Bewusstheit sind Tore auch zum sozialen Wandel. Wir gehen auf Erkundungsreise, und nehmen wahr, wie wir die Welt betrachten.

Kurszeiten: Tag 1.: 14:00 - 20:30 Uhr / Tag 2.: 09:00 - 20:30 Uhr / Tag 3.: 09:00 - 14:00 Uhr

Kurs-Nr.	212E-12000
Beginn / Ende von / bis	02.09.2021 - 04.09.2021 14:00 - 14:00 Uhr
Anmeldeschluss	05.08.2021
Zielgruppe	MA aus soz., päd., therap. Einrichtungen, Familien- und Weiterbildner*innen, Führungskräfte u.a.
Dozent*innen	Oda Bakuhn Dipl.-Päd. / Dialogprozess-Begleiterin, Syst. Beraterin i.A. Frank Schubert Sozialarbeiter, Dialogprozess-Begleiter, Mediator
Ort	Ausbildungs- und Tagungshotel Lindenhof des BBW Bethel Quellenhofweg 125, 33617 Bielefeld
Kursgebühr	425,00 Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

SOZIAL- U. METHODENKOMPETENZEN

"Das hat mir gerade noch gefehlt" Konflikte in Führungssituationen

Konflikte sind häufige Begleiter im Führungsalltag. Sie lauern überall, sie stören, belasten und kosten Zeit und Energie. Die Beteiligten verhalten sich dabei oft irrational und emotional, da Konflikte durch unterschiedliche Interessen und Ziele geprägt sind.

Sie können sich ihren beruflichen Alltag erleichtern und dabei kompetent wirken, wenn es Ihnen gelingt, Konflikte frühzeitig zu erkennen, unnötige Konflikte zu vermeiden, sie konstruktiv zu klären und dabei handlungsfähig zu bleiben.

In diesem Seminar tauschen wir uns kollegial über Erfahrungen mit Konflikten in Führungssituationen aus. Dabei reflektieren wir nützliche Haltungen, entwickeln hilfreiche Gesprächsstrategien und umsetzbare Konfliktlösungen. Dadurch erweitern Sie ihre Handlungsmöglichkeiten und stärken Ihre Führungskompetenz.

Kurs-Nr.	212E-15110
Beginn / Ende von / bis	07.09.2021 - 08.09.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	24.08.2021
Zielgruppe	Führungskräfte
Dozent*in	Ortrud Hillmer MA Pädagogik und Psychiatrie
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	215,00 Euro

MEDIEN

Excel 2010 Tabellenkalkulation sicher anwenden

In vielen Bereichen ist das Sammeln und Pflegen von Daten ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Excel bietet hier eine Vielzahl von Möglichkeiten, um mit wenigen Klicks viele Informationen effizient zu verwalten.

Inhaltlicher Schwerpunkt dieses Seminars ist daher die Erstellung eigener Tabellen und Arbeitsmappen.

Wichtige Funktionen werden erläutert und Sie lernen eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten kennen, die Sie unmittelbar praktisch ausprobieren. Mit dem im Seminar erlangten Wissen können Sie Tabellen professionell und optisch ansprechend gestalten und aufbereiten.

Der konkrete Inhalt des Kurses richtet sich nach den speziellen Bedürfnissen der Teilnehmer*innen. Anregungen und Ideen zur inhaltlichen Gestaltung sind daher ausdrücklich erwünscht!

Kurs-Nr.	211E-31100	212E-31400
Beginn / Ende	28.04.2021	25.08.2021
von / bis	10:00 - 13:00 Uhr	10:00 - 13:00 Uhr
Anmeldeschluss	14.04.2021	11.08.2021
Zielgruppe	Interessierte aus allen Arbeitsbereichen	
Dozent*in	Christine Franzke EDV Fachfrau / Suggestopädin	
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützwowstr. 32, 45141 Essen	
Kursgebühr	55,00 Euro	

Outlook 2010 - Ein echter Teampayer!

Wofür nutzen Sie Outlook? Ausschließlich zum Versenden von Mails? Das Programm bietet so viele hervorragende Möglichkeiten, die Organisation und Kommunikation im Team zu optimieren, die sollten Sie kennenlernen!

Inhalte der Fortbildung:

In diesem Seminar lernen Sie das Programm individuell anzupassen und Besprechungen, Termine, Kontakte und Aufgaben professionell zu verwalten. Sie können Ihren Arbeitstag effizienter strukturieren und die Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen vereinfachen. So schaffen Sie sich wieder mehr Zeit für den persönlichen Kontakt und Austausch mit anderen.

Der konkrete Inhalt des Kurses richtet sich nach den speziellen Bedürfnissen der Teilnehmer*innen. Anregungen und Ideen zur inhaltlichen Gestaltung sind daher ausdrücklich erwünscht!

Kurs-Nr.	211E-32100
Beginn / Ende von / bis	05.05.2021 10:00 - 13:00 Uhr
Anmeldeschluss	21.04.2021
Zielgruppe	Interessierte aus allen Arbeitsbereichen
Dozent*in	Christine Franzke EDV Fachfrau / Suggestopädin
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	55,00 Euro

MEDIEN

Excel 2010 Formeln & Co.

In diesem Kurs für Fortgeschrittene erhalten Sie Erläuterungen zu einer Vielzahl von Formel- und Rechenmöglichkeiten in Excel. Ob Diagramme, Formeln, absolute und relative Bezüge, Wenn-Dann-Formeln oder Pivot-Tabellen - diese Themen können u.a. erläutert und anschließend direkt praktisch erprobt werden.

Der konkrete Inhalt des Kurses richtet sich nach den speziellen Bedürfnissen der Teilnehmer*innen. Anregungen und Ideen zur inhaltlichen Gestaltung sind deshalb ausdrücklich erwünscht!

Kurs-Nr.	211E-31200	212E-31500
Beginn / Ende	02.06.2021	29.09.2021
von / bis	10:00 - 13:00 Uhr	10:00 - 13:00 Uhr
Anmeldeschluss	19.05.2021	15.09.2021
Zielgruppe	Interessierte aus allen Arbeitsbereichen	
Dozent*in	Christine Franzke EDV Fachfrau / Suggestopädin	
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützwowstr. 32, 45141 Essen	
Kursgebühr	55,00 Euro	

MEDIEN

Excel 2010

"Dumme Fragen gibt es nicht"

Excel bietet den Nutzer*innen eine Vielzahl von Möglichkeiten wenn es um Daten, Tabellen und Formeln geht. Oft braucht man aber nur ganz bestimmte Funktionen für die tägliche Arbeit. Bekommt man dann einen neuen Arbeitsauftrag, kommen häufig Fragen auf.

In diesem Seminar richtet sich der genaue Inhalt des Kurses nach den speziellen Bedürfnissen und Vorkenntnissen der Teilnehmer*innen. So haben Sie die Möglichkeit ganz persönlich und individuell Lösungen für Ihre Probleme im Umgang mit Excel zu finden. Anregungen und Ideen zur inhaltlichen Gestaltung sind daher ausdrücklich erwünscht!

Kurs-Nr.	211E-31300
Beginn / Ende von / bis	16.06.2021 10:00 - 13:00 Uhr
Anmeldeschluss	02.06.2021
Zielgruppe	Interessierte aus allen Arbeitsbereichen
Dozent*in	Christine Franzke EDV Fachfrau / Suggestopädin
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	55,00 Euro

Word 2010 Tabellen und Serienbriefe

Inhaltlicher Schwerpunkt des Kurses sind die Erstellung von Tabellen und die Funktion von Serienbriefen

- Nicht nur in Excel kann man professionell mit Tabellen arbeiten, sondern auch in Word. Lernen Sie, wie dies geht und warum das viele Vorteile haben kann, mit Tabellen in Word zu arbeiten. Erproben Sie die Möglichkeiten, die sich Ihnen hierbei bieten.
- Mit Hilfe der Seriendruckfunktion lassen sich mit wenigen Klicks Anschreiben, E-Mails, Briefumschläge, Etiketten in großer Anzahl produzieren. WORD trägt dabei automatisch Ihre Daten in ein dafür vorbereitetes Dokument ein.

Anregungen und Ideen zur inhaltlichen Gestaltung sind ausdrücklich erwünscht! Gern können Sie Unterlagen, die Sie bearbeiten müssen, zum Seminar mitbringen (Ausdruck oder vorab per Mail)

Kurs-Nr.	212E-30300
Beginn / Ende von / bis	08.09.2021 10:00 - 13:00 Uhr
Anmeldeschluss	25.08.2021
Zielgruppe	Interessierte aus allen Arbeitsbereichen
Dozent*in	Christine Franzke EDV Fachfrau / Suggestopädin
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützwowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	55,00 Euro

MEDIEN

Word 2010

"Dumme Fragen gibt es nicht"

Sie kennen diese Probleme? Beim Schreiben verschwinden plötzlich Buchstaben oder der Text wird ohne ersichtlichen Grund plötzlich auf die nächste Seite geschoben. Es scheint als hätte die Technik ein Eigenleben entwickelt, obwohl man alles "wie immer" gemacht hat! Wie ging denn das nochmal?

In diesem Seminar richtet sich der genaue Inhalt des Kurses nach den speziellen Bedürfnissen und Fragen der Teilnehmer*innen. So haben Sie die Möglichkeit ganz persönlich und individuell Lösungen für Ihre Probleme im Umgang mit Word zu finden. Anregungen und Ideen zur inhaltlichen Gestaltung sind daher ausdrücklich erwünscht!

Kurs-Nr.	212E-30200
Beginn / Ende	17.11.2021
von / bis	10:00 - 13:00 Uhr
Anmeldeschluss	03.11.2021
Zielgruppe	Interessierte aus allen Arbeitsbereichen
Dozent*in	Christine Franzke EDV Fachfrau / Suggestopädin
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	55,00 Euro

MEDIEN

PowerPoint 2010

Professionelle Präsentationen schnell und einfach erstellen

Es ist nicht nur wichtig, gute Ideen zu haben. Man muss Sie auch ansprechend und professionell vermitteln können. PowerPoint bietet hier jedem die Möglichkeit sich kreativ zu verwirklichen. Vor allem die Auswahl der richtigen Farben, Bilder und Übergänge kann einen da manchmal überfordern.

In diesem Seminar lernen Sie deshalb wie man eine Präsentation, Handouts und eigene Notizzettel unkompliziert erstellt und souverän mit dem Pointer vorstellt, damit Ihnen die Aufmerksamkeit Ihres Publikums sicher ist.

Der konkrete Inhalt des Kurses richtet sich nach den speziellen Bedürfnissen der Teilnehmer*innen. Anregungen und Ideen zur inhaltlichen Gestaltung sind daher ausdrücklich erwünscht!

Kurs-Nr.	212E-33100
Beginn / Ende	01.12.2021
von / bis	10:00 - 13:00 Uhr
Anmeldeschluss	17.11.2021
Zielgruppe	Interessierte aus allen Arbeitsbereichen
Dozent*in	Christine Franzke EDV Fachfrau / Suggestopädin
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	55,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Qualifizierungsmaßnahme im Rahmen der Personalverordnung

In die Personalverordnung vom 04. August 2020 wurden verschiedene neue Berufsgruppen aufgenommen. Einige dieser Berufsgruppen müssen für den Einsatz als sozialpädagogische bzw. weitere Fachkraft u.a. über eine Qualifizierung in Pädagogik der Kindheit und Entwicklungspsychologie im Umfang von mindestens 160 Stunden verfügen.

Die Teilnahme an diesem Zertifikatskurs ermöglicht einen Einsatz als sozialpädagogische bzw. weitere Fachkraft in Kindertageseinrichtungen. Vertiefendes Wissen darüber hinaus muss in der Praxis in der Kindertageseinrichtung erworben werden.

Ziel dieser Qualifizierungsmaßnahme ist, dass ein Überblickwissen in relevanten Themenbereichen der Pädagogik der Kindheit und Entwicklungspsychologie erworben wird. Darüber hinaus sollen erforderliche professionelle Handlungskompetenzen erworben bzw. erweitert werden, die zu einer beruflichen Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung befähigen. Insbesondere soll eine angemessene Handlungsfähigkeit im Berufsalltag gewonnen werden.

Zum Inhalt der Maßnahme:

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 160 Zeitstunden und ist modular aufgebaut. Die Inhalte der Maßnahme orientieren sich an den gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, §§ 45 ff, dem Kinderbildungsgesetz und den Bildungsgrundsätzen NRW. Sie sind ferner am kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieher*innen an Fachschulen und Fachakademien angelehnt.

4 Module bilden den inhaltlichen Rahmen der Maßnahme. Jedes Modul fokussiert ein relevantes Handlungsfeld bzw. einen relevanten Themenbereich:

Modul 1 - 8 Tage á 8 Stunden

Berufliches Selbstverständnis; Beziehungen gestalten und pädagogisch handeln

Modul 2 - 6 Tage á 8 Stunden

Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag; sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten

Modul 3 - 4 Tage á 8 Stunden

Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Modul 4 - 2 Tage á 8 Stunden

Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten sowie im Team agieren

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Alle Module werden so gestaltet, dass Theorie und Praxis eng miteinander verzahnt sind. Die Teilnehmenden erhalten fortwährend die Möglichkeit, den Transfer der Einheiten in die Praxis sowie den Praxisalltag selbst zu reflektieren. Dadurch werden die Handlungskompetenzen ausgeweitet und gestärkt.

Praktische Übungen und Reflexionen zur pädagogischen Beziehungs- und Interaktionsgestaltung bilden den methodischen Schwerpunkt während des Kurses. Zugleich wird das Dozent*innen-Team die Inhalte der Maßnahme mit größtmöglicher methodisch-didaktischer Vielfalt vermitteln.

Zur Struktur der Maßnahme:

Integraler Bestandteil der Maßnahme ist, dass die Teilnehmenden durch eine*n Mentor*in aus ihrer Einrichtung begleitet werden, um so eine möglichst verbindliche Basis für einen kollegialen Austausch in der Praxis zu schaffen. Ferner bilden die Teilnehmenden im Kurs Reflexionsgruppen, um die Inhalte des Seminars gemeinsam tiefergehend zu betrachten und wesentliche Erkenntnisse zu sichern.

Die 160 Zeitstunden der Qualifizierung werden auf 20 Präsenztage verteilt. Diese werden optional als Onlineseminar angeboten, sofern dies geboten ist.

Grundsätzlich gilt während des Kurses Präsenzpflcht, um im Rahmen der Vorgaben erfolgreich qualifiziert zu sein. Bei entschuldigtem Fehlen wird die Möglichkeit geboten, die verpassten Inhalte nachzuarbeiten, beispielsweise durch schriftliche Ausarbeitungen zu den versäumten Themen, der Teilnahme an kontextnahen, parallel verlaufenden Fortbildungen des WKB oder auch durch Kurzpräsentationen innerhalb einzelner Präsenztage. Auch hierbei können unterstützend technische bzw. virtuelle Hilfsmittel zum Einsatz kommen.

Alle Teilnehmenden legen innerhalb des Kurses ein Portfolio an. Das Portfolio besteht aus (Reflexions-)Fragen zu jedem einzelnen Modulabschnitt, welche individuell zu beantworten sind. Für die Erarbeitung des Portfolios kann der Austausch in den Reflexionsgruppen genutzt werden.

Jede*r Teilnehmende vertieft zum Abschluss der Maßnahmen im Rahmen eines Projektes eine der Portfoliofragen und präsentiert am Abschlusstag seine/ihre Erkenntnisse. In diesem Zusammenhang kann beispielsweise auch aufgezeigt und reflektiert werden, wie die Frage zu einem Thema bzw. die Inhalte eines Modulabschnitts praktisch im Alltag umgesetzt wurden.

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Termine:

Modul 1: 16./18./22./25. Februar 2021 und 02./03./05./10. März 2021

Modul 2: 11./17./18./22./23./24. März 2021

Modul 3: 15./16./20./21. April 2021

Modul 4: 28. und 29. April 2021

Abschlussveranstaltung: 05.05.2021

Einzelne Seminartage werden als Webseminar durchgeführt.

Kurs-Nr.	211E-52000	
Beginn / Ende von / bis	16.02.2021 - 05.05.2021 09:00 - 18:00 Uhr	
Anmeldeschluss	19.01.2021	
Zielgruppe	Kita Mitarbeiter*innen	
Dozent*innen	Dr. Astrid Boll Erzieherin, Bildungs- und Sozialmanagerin Daniela Fengler, M.A. Fachberatung Kindertageseinrichtungen Angela Ruiz-Stich Erzieherin, Einrichtungsleiterin einer AWO Kita Maritta Dykmanns-Nagy Erzieherin / Fachberatung Melanie Hoffmann Dipl.Pädagogin, Fachberatung Kitas der AWO Götz Friedrich Kita Einrichtungsleiter Inga Teckentrup Diplom Sozialpädagogin	
Ort	Jugendherberge Düsseldorf Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf	sowie Webseminare
Kursgebühr	1.980,00 Euro (1.780,00 € für AWO Mitarbeiter*innen)	

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Das Bild vom Kind im Verständnis der AWO

Die Haltung von Mitarbeiter*innen zum Kind in Kindertageseinrichtungen und Familienzentren der AWO orientiert sich am Leitbild unseres Verbandes und ist Grundvoraussetzung für die Arbeit in unseren Einrichtungen.

Die Grundlage der pädagogischen Arbeit ist der situationsbezogene Ansatz, der Kinder mit ihrer individuellen Lebenssituation in den Mittelpunkt stellt.

Inhalte der Fortbildung:

Dieses Seminar vermittelt pädagogisch tätigen Mitarbeiter*innen für die Wahrnehmung und Gestaltung der pädagogischen Arbeit elementare Richtlinien im Einklang mit dem Leitbild und der Philosophie der AWO.

Hinweis: Im 1. Halbjahr wird das Seminar wird als Webseminar durchgeführt.

Kurs-Nr.	211E-50014	212E-50014
Beginn / Ende	17.02.2021	03.11.2021
von / bis	09:00 - 16:30 Uhr	09:00 - 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	20.01.2021	20.10.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten und Interessierte	
Dozent*innen	Bärbel Wischerath Erzieherin, ehem. Leiterin eines AWO FZ Angela Ruiz-Stich Erzieherin, Einrichtungsleiterin einer AWO Kita	
Ort	Webseminar	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützwstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	90,00 Euro	

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Elterngespräche erfolgreich führen - auch dann, wenn Eltern "so anders" sind

Eine gute Zusammenarbeit mit Eltern ist nötig, damit deren Kinder sich in der Kindertageseinrichtung wohlfühlen - eine wesentliche Grundlage für Engagement und Bildung. Mit vielen Eltern ist das problemlos möglich. Schwierig dagegen wird gegenseitige Anerkennung und eine Haltung von Respekt und Wertschätzung z.B. wenn Absprachen fürs Kind nicht eingehalten werden, wenn Eltern ihre Kinder nur "reinschieben" und nicht angesprochen werden wollen, wenn sich Eltern aus Sicht der Fachkräfte nicht ausreichend kümmern.

In solch verzwickten Kontakten ist es hilfreich gemeinsam mit Kollegen*innen zu überlegen:

- Wie bekommen Sie die Eltern mit ins Boot, um gemeinsam wichtige Schritte fürs Kind zu ermöglichen?
- Wie kann es gelingen, aus der gegenseitigen Vorwurfshaltung heraus zu kommen, um praktikable Lösungswege zu entwickeln?
- Welche Ressourcen und Stärken werden bei den Eltern, den Kindern und Ihnen sichtbar, die Sie nutzen können?

An diesen praxisorientierten Seminartagen üben Sie gezielt die professionelle Gestaltung von "schwierigen" Elternkontakten. Sie reflektieren an konkreten Beispielen aus Ihrer Praxis eigene Interessen und Haltungen zu den Eltern. Sie entwickeln eine sensible Haltung für die unterschiedlichen Lebenswelten von Ihnen und den Eltern. Darauf aufbauend entwickeln Sie ihren Stil und erhalten dazu hilfreiche Tipps, um auch problematische Gesprächsinhalte situationsangemessen, wertschätzend und klar vermitteln können.

In der Mischung aus fachlichen Inputs, praxisnahen Übungen, Reflexion und Austausch in Kleingruppen wird eine lebendige Seminaratmosphäre möglich. Bringen Sie Beispiele aus Ihren aktuellen Erfahrungen mit ein, an denen können alle am besten lernen!

Das Seminar wird als Webseminar durchgeführt.

Kurs-Nr.	211E-57000
Beginn / Ende	11.03.2021 - 12.03.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	25.02.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztag und Interessierte
Dozent*in	Maren Cordes Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin
Ort	Webseminar
Kursgebühr	180,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Entdeckung im Zahlenland - Die Gestaltung einer ganzheitlichen mathematischen Bildung für Kinder ab 4 Jahren

"Bei den »Entdeckungen im Zahlenland« wird die abstrakte mathematische Welt als ein den Sinnen und dem Handeln zugängliches »Zahlenland« gestaltet. Die Kinder begegnen den Zahlen im Rahmen von drei Erfahrungs- und Handlungsfeldern: im Zahlenhaus, auf dem Zahlenweg und in den Zahlenländern (Prof. Gerhard Preiß). Das Seminar zeigt auf, wie die Freude der Kinder im Umgang mit Zahlen aufgegriffen und eine mathematische Bildung für Kinder ab 4 Jahren ganzheitlich und erlebnisorientiert gestaltet werden kann. Es verbindet wertvolles Hintergrundwissen mit vielfältigen praktischen Ideen.

Sie lernen die Grundgedanken und Handlungsfelder der "Entdeckungen im Zahlenland" von Prof. Gerhard Preiß kennen und erproben die praktischen Übungen aus den ersten zehn Lerneinheiten des Projekts. Durch die zehn Lerneinheiten von "Zahlenland 1" soll das Kind mit den Zahlen 1 bis 5 vertraut werden und erste Erfahrungen mit dem Zahlenraum 1 bis 10 aufbauen. Die Kinder richten die Wohnungen der Zahlen 1 bis 5 ein, erkunden die Zahlenländer vom "Einerland" bis zum "Fünferland" und lernen den Zahlenweg von 1 bis 10 kennen.

Es werden viele praktische Vorschläge und Anknüpfungsmöglichkeiten für mathematische Entdeckungen im Alltag vermittelt. Dazu gehört auch ein Ausblick auf Outdoor-Aktivitäten. Die Aktivitäten laden zu fröhlichen gemeinsamen Entdeckungen in der Welt der Zahlen und Formen ein. Immer wieder motivieren sie, sich auch sprachlich auszudrücken.

Seminar-Agenda:

- Schilderung des Konzepts und der Erprobungen
- Mathematische, fachübergreifende und allgemeine Ziele
- Wissenschaftliche Grundlagen: Neurodidaktik und Didaktik der Mathematik
- Vorstellung der Materialien
- Übungen zu den grundlegenden Elementen des Projekts
- Konzept zur praktischen Durchführung
- Förderung von Sprachkompetenz durch Mathematik
- Zusammenhang von Mathematik und Sprache
- Bezug zu den Bildungsgrundsätzen NRW und zum Schulfähigkeitsprofil

Das Seminar wird als Webseminar durchgeführt.

Kurs-Nr.	211E-50300
Beginn / Ende von / bis	17.03.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	03.03.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte
Dozent*in	Jörg Finke Referent für frühe mathematische Bildung
Ort	Webseminar
Kursgebühr	115,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Forschen und Experimentieren mit Kindern " Aus Neugier wird Forschergeist"

- Was wollen Kinder wissen, verstehen und können?
- Was können Kinder wissen, verstehen und können?
- Was sollen Kinder wissen, verstehen und können?

Es braucht nicht immer ein KiTa-Labor, spektakuläre Experimente mit einem Bunsenbrenner, Mikroskope..... auch mit den einfachsten Materialien und Alltagsgegenständen ist das Erforschen vieler Phänomene möglich. Eine wichtige Rolle in der Arbeit mit Kleinkindern ist die eigene Haltung.

"Erwachsene müssen verstehen, dass sich kleine Kinder nur ein Bild von der Welt machen können, indem sie all diese Dinge genau untersuchen. Schließlich sehen sie, wie wir die Dinge täglich benutzen, wie wir damit seltsame, ja gar magische Dinge tun. Eben diese geheimnisvollen Dinge zu untersuchen und ihren Zweck zu entdecken, ist das natürliche Lernstreben von Kleinkindern." (Elinor Goldschmied)

In dieser Fortbildung erleben die Teilnehmenden praktische Anregungen, Austausch und Ideen zum Forschen und Experimentieren im KiTa-Alltag. Sie erleben selber die Freude am naturwissenschaftlichen Experimentieren und können Ihre Begeisterung somit lebhaft an die Kinder weitergeben.

Kurs-Nr.	211E-54550
Beginn / Ende von / bis	20.04.2021 09:00 - 15:00 Uhr
Anmeldeschluss	06.04.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte
Dozent*in	Isolde Stoppa Erzieherin mit Schwerpunkt KiWi, Dialogprozessbegleiterin
Ort	AWO Kita SieKids Ki.Wis, Wolfgang-Reuter-Platz 4, 47053 Duisburg
Kursgebühr	80,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Fachkraft für Medienbildung im Elementarbereich in 3 Modulen

Kinder kommen von Geburt an mit Medien verschiedener Art in Berührung. Neben den klassischen Medien, wie z.B. Büchern, sind es nun die digitalen Medien, die Einzug in die Welt der Kinder gehalten haben. Die Fragen, die sich dabei stellen: Sollen Kitas dieses Thema aufgreifen und wenn ja, In welcher Form? Wie ist überhaupt die Bereitschaft in den Teams und auf welcher Grundlage kommt es zur Meinungsbildung? Letztlich stehen alle Kitas vor der Frage, wie mit Eltern dieses Thema angegangen werden kann. Denn ohne Zweifel ist es ein (Bildungs-)Thema, dass sich auch in den Bildungsgrundsätzen von NRW wiederfindet. Insofern darf die mediale Bildung der Kinder nicht den Eltern überlassen werden.

Die Basisqualifizierung (3 x zwei Tage) beschäftigt sich mit den klassischen und digitalen Medien und zeigt die typischen Begrenzungen auf, die diese Medien in den Einrichtungen erfahren. Die Themenbearbeitung zielt darauf ab, den Blick auf alle Medien zu erweitern, Berührungspunkte zu nehmen und neue Wege bzw. Möglichkeiten des medialen Umgangs zu erarbeiten. Gerade hinsichtlich der digitalen Medien geht es darum diese nicht als Konsums- sondern als Produktionsgerät den Kindern nahe zu bringen. Den Umgang mit diesem Werkzeug, seinen spannenden Nutzungsmöglichkeiten, aber auch seinen Gefahrenpotentialen, gilt es zu vermitteln.

1. Modul (22.+23.04.2021):

Grundlagen medialer Bildung- Bedeutung klassischer und digitaler Medien für Kinder- klassische Medien und ihre Begrenzungen in Kindertageseinrichtungen- unentdeckte Buchgenres und neue Buchvielfalt für Kitas zur Medienbildung von Kindern - Anforderungen an Fachkräfte und Kitateams.

2. Modul (18.+19.05.2021):

Digitale Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung - "Pro und Contra" digitaler Medien: Untersuchungsergebnisse und ihre Schwierigkeiten - digitale Medien und das pädagogischem Fachpersonal: (k)eine Freundschaft- die "gute" Seite digitaler Medien und ihre spannenden kreativen Möglichkeiten.

3. Modul (15.+16.06.2021):

Eltern und Medien - digitale Medien und gesetzliche Vorgaben/ Ge- und Verbote in der Kita - Elterneinbezug und Informationswege - Websitegestaltung, Facebook und WhatsApp-Gruppen - Kinderrechte in digitalen Zeiten

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Ziele:

Ihr Nutzen: Auf der Basis von Fachwissen erschließen Sie sich wertvolle Methoden und Anregungen zur Medienbildung in Kindertageseinrichtungen. Mittels zahlreicher Beispiele, konkretem Material und ausgewählten digitalen Möglichkeiten für eine sinnvolle elementare Medienbildung, werden Ihnen mediale Vielfaltserfahrungen geboten. Mit diesem theoretischen, methodischen und praktischen Wissen spezialisieren Sie sich als Fachkraft für medienpädagogische Fragen.

Bitte bringen Sie für diese Reihe ein eigenes Tablett mit.

Das Seminar wird ggf. als Webseminar durchgeführt.

Termine:

Modul I: 22.+23.04.2021

Modul II: 18.+19.05.2021

Modul III: 15.+16.06.2021

Kurs-Nr.	211E-50400	
Beginn / Ende	22.04.2021 - 16.06.2021	
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr	
Anmeldeschluss	08.04.2021	
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte	
Dozent*in	Dr. Astrid Boll Erzieherin, Bildungs- und Sozialmanagerin	
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen	evtl. Webseminar
Kursgebühr	645,00 Euro	

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Erste Hilfe bei Kindernotfällen - Akute Gefahren für Kinder erkennen und im Notfall Erste Hilfe leisten

Wenn Kinder durch Unfälle oder Erkrankungen in Not geraten, sind meistens Erwachsene in der Nähe, die gerne helfen wollen. Gleichzeitig sind die Helfer*innen jedoch oft verunsichert und befürchten, den kleinen Patient*innen durch falsches Handeln mehr zu schaden als zu helfen.

Darüber hinaus denken viele Menschen, dass sich die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern grundlegend von denen bei Erwachsenen unterscheiden. Tatsächlich liegen die Unterschiede oft nur im Detail; denn die allgemeinen Grundsätze der Ersten Hilfe gelten für jeden Menschen, egal ob jung oder alt.

In den Erste-Hilfe-Kursen speziell für Kindernotfälle lernen Sie die häufigsten Gefahren- und Notfallsituationen kennen, in die Kinder geraten können. Sie erfahren dabei, welche Maßnahmen Sie dann durchführen sollten, was besonders bei Kindern zu beachten ist und Sie erfahren auch wie viele Notfälle vermieden werden können.

Auszug aus dem Themenkatalog:

Seitenlage, Atemstillstand, Wiederbelebung, Umgang mit einem AED, Bolusgeschehen, Asthma Bronchiale, Hyperventilation, Blutungen, Verbandkasten, Druckverband,

Schock, Knochenbrüche, Verbrennungen, Verätzungen, Vergiftungen, Insektenstich, Sonnenstich, Stromunfälle, u.v.m.!

Einlösen der Gutscheine (ausgestellt durch die Unfallkasse) ist möglich.

Kurs-Nr.	211E-54621	212E-54621
Beginn / Ende	30.04.2021	08.10.2021
von / bis	08:30 - 16:30 Uhr	08:30 - 16:30 Uhr
Anmeldeschluss	16.04.2021	24.09.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte	
Dozent*in	Michael Hopfeld Coach "lebenrettenplus"	
Ort	AWO Kita SieKids Ki.Wis, Wolfgang-Reuter-Platz 4, 47053 Duisburg	
Kursgebühr	50,00 Euro	

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Fortbildung "Jahreszeitliche Naturerkundung mit Kindern"

Ein Seminarangebot für pädagogische Mitarbeiter*innen, die jahreszeitlich abgestimmte Natur- und Wildnispädagogik in ihre tägliche Arbeit mit Kindern einbringen wollen.

Es handelt sich dabei um vier einzelne Fortbildungstage, die zusammenhängend sind, jedoch auch einzeln gebucht werden können. Jeder Tag bereitet die nachfolgende Jahreszeit thematisch und methodisch vor. Dabei werden Übungen und Methoden kennengelernt und ausprobiert, die dann entsprechend in den Berufsalltag mit Kindern eingebracht werden können.

Übersicht Wildnispädagogikfortbildung

Termin 04.05.2021 - Sommer:

Der Sommer ist die Jahreszeit der körperlichen Aktivität. Wir werden zu kleinen Scouts- zu Ohren und Augen unseres Stammes und lernen zu schleichen, uns so zu tarnen dass wir unsichtbar werden und kleine Veränderungen in unserer Umgebung registrieren. Was kann man alles zur Tarnung benutzen, wie geduldig und leise kann ich sein, wenn ich mich z.B. an ein Tier anschleichen möchte, um es zu beobachten? Wir werden viele Spiele spielen, in denen es darum geht seiner sommerlichen Kraft freien Lauf zu lassen, in der wir rennen, erobern und kämpfen können und das alles so, das niemand zu Schaden kommt und alle sich wohlfühlen.

Wir lernen mit Messer, Säge und Axt sicher und respektvoll umzugehen und von der Pike auf selbst zu schnitzen und dies auf jeder Stufe zu begleiten.

Das Naturhandwerk für dieses Modul werden anfängerfreundliche Schnitzarbeiten, wie z.B. ein Besteck, Handschmeichler, Zauberstäbe u.ä.

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Termin 21.09.2021 - Herbst:

Der Herbst ist die Zeit der Ernte, in der die Blätter fallen und wir uns langsam auf den Winter vorbereiten. Wir lernen, wie man sich einen Schutz vor den Elementen baut, der ein zweites Zuhause werden kann das uns vor jeder Wetterlage schützt. Wir lernen, wie man nur mit Naturmaterialien Wasser filtert, um es trinkbar zu machen, wir beschäftigen uns mit essbaren Wildpflanzen und ihrer Verwendung.

In diesem Modul haben wir gleich zwei Naturhandwerke: Wir stellen Gefäße aus Pflanzen her und lernen, wie man eine Salbe macht.

Termin 16.11.2021 - Winter:

Der Winter ist die Zeit der Innenschau, wenn wir das alte Jahr abschließen und uns das neue Jahr ausmalen. Wir lernen, wie ein Ritual aufgebaut ist, wie man ein Ritual durchführt und entwickeln selbst eines. Es geht dabei darum, wie man Struktur im Jahreskreis durch Rituale sichtbar machen kann, wie man in der Gemeinschaft feiern und Dank aussprechen kann, für alles was die Natur uns gibt, denn Dankbarkeit macht glücklich.

Außerdem werden wir uns mit Feuer befassen: Wie baue ich es richtig auf, wie finde ich natürlichen Zunder, wie geht man mit einem Feuerstarter um und wie gewährleiste ich Sicherheit?

Feuer machen ist für Kinder eines der größten Abenteuer und wenn es kompetent begleitet wird eine wunderbare Möglichkeit Selbstwirksamkeit zu erleben.

Das Naturhandwerk in diesem Modul wird das Glutbrennen sein, mit dessen Hilfe wir einen Löffel herstellen werden.

Termin: 15.02.2022 - Frühling:

Der Frühling ist da und mit ihm eine Zeit, in der wir wieder mehr raus gehen und unsere "Höhlen" verlassen. Eine Zeit in der unsere Sinne wieder mehr entdecken können.

Wir werden uns in diesem Modul mit unserer Wahrnehmung beschäftigen, unsere Sinne aktivieren und entdecken, wie viel wir doch hören, riechen, fühlen und schmecken können, wenn wir unsere gewohnte Wahrnehmung ausweiten.

Kannst Du einen Baum nur anhand dessen wieder erkennen, wie sich seine Rinde anfühlt, weißt Du wie unterschiedlich die Erde riechen kann?

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Außerdem beschäftigen wir uns mit wichtigen Elementen aus der Wildnispädagogik wie dem Redestab und dem Sitzplatz.

Das Naturhandwerk für dieses Modul wird das Herstellen von Graskörben sein und das Herstellen einer Nadel, die man für das Binden der Körbe braucht.

Bitte beachten:

Für wetterangepasste Kleidung und folgende Ausrüstung sorgen die Teilnehmenden selbst: Tagesrucksack, Schreibzeug, eine 1L Getränkeflasche, eine kleine wasserdichte Sitzunterlage für draußen. Regenjacke und wasserfeste Schuhe (am besten Wanderschuhe).

Termine:

Sommer: 04.05.2021

Herbst: 21.09.2021

Winter: 16.11.2021

Frühling: 15.02.2022

Alle Module sind einzeln buchbar! 90,00 € pro Termin

Kurs-Nr.	211E-54000
Beginn / Ende von / bis	04.05.2021 - 15.02.2022 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	20.04.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte
Dozent*in	Linda Burmeister Natur- u. Wildnispädagogin
Ort	AWO Kita "Baumberger Pänz", Monheim Benrather Straße 17, 40789 Monheim
Kursgebühr	320,00 Euro (einzeln buchbar, 90 Euro pro Modul)

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Fortbildung "Jahreszeitliche Naturerkundung mit Kindern"

Ein Seminarangebot für pädagogische Mitarbeiter*innen, die jahreszeitlich abgestimmte Natur- und Wildnispädagogik in ihre tägliche Arbeit mit Kindern einbringen wollen.

Ein Seminarangebot für pädagogische Mitarbeiter*innen, die jahreszeitlich abgestimmte Natur- und Wildnispädagogik in ihre tägliche Arbeit mit Kindern einbringen wollen

Es werden Übungen und Methoden kennengelernt und ausprobiert, die entsprechend in den Berufsalltag mit Kindern eingebracht werden können.

Sommer:

Der Sommer ist die Jahreszeit der körperlichen Aktivität. Wir werden zu kleinen Scouts- zu Ohren und Augen unseres Stammes und lernen zu schleichen, uns so zu tarnen, so das wir unsichtbar werden und kleine Veränderungen in unserer Umgebung registrieren. Was kann man alles zur Tarnung benutzen, wie geduldig und leise kann ich sein, wenn ich mich z.B. ein Tier anschleichen möchte, um es zu beobachten? Wir werden viele Spiele spielen, in denen es darum geht seiner sommerlichen Kraft freien Lauf zu lassen, in der wir rennen, erobern und kämpfen können und das alles so, dass niemand zu Schaden kommt und alle sich wohlfühlen.

Wir lernen mit Messer, Säge und Axt sicher und respektvoll umzugehen und von der Pike auf selbst zu schnitzen und dies auf jeder Stufe zu begleiten.

Das Naturhandwerk für dieses Modul werden anfängerfreundliche Schnitzarbeiten, wie z.B. ein Besteck, Handschmeichler, Zauberstäbe u.ä.

Bitte beachten: Für wetterangepasste Kleidung und folgende Ausrüstung sorgen die Teilnehmenden selbst: Tagesrucksack, Schreibzeug, eine 1L Getränkeflasche, eine kleine wasser-dichte Sitzunterlage für draußen. Regenjacke und wasserfeste Schuhe (am besten Wanderschuhe).

Kurs-Nr.	211E-54002
Beginn / Ende	04.05.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	20.04.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte
Dozent*in	Linda Burmeister Natur- u. Wildnispädagogin
Ort	AWO Kita "Baumberger Pänz", Monheim Benrather Straße 17, 40789 Monheim
Kursgebühr	90,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

BaSik - Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich

Sprachbildung ist eine Querschnittsaufgabe der pädagogischen Arbeit im Elementarbereich und orientiert sich an den individuellen Interessen und Ressourcen der Kinder. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten diese Bildungsprozesse der Kinder. Ziel ist es, die Teilnehmer*innen in die Lage zu versetzen, ihre praktischen Erfahrungen mit fundiertem Wissen zur Sprachentwicklung, Sprachbeobachtung und Sprachbildung zu verknüpfen, so dass sie im pädagogischen Alltag vielfältige Sprachanlässe erkennen, aufgreifen und anregen.

In Vorfeld wird die Situation in den jeweiligen Einrichtungen anhand eines Fragebogens analysiert, damit die Inhalte der Fortbildung passgenau für die Teams geplant werden können.

Schwerpunkt der Fortbildung ist die Beobachtung und Dokumentation der Sprachentwicklung nach BaSik.

Die Beobachtungsinstrumente werden anhand von Beispielen erklärt und in der praktischen Umsetzung von den Teilnehmer*innen erprobt.

Kurs-Nr.	211E-54310	211E-54311
Beginn / Ende	06.05.2021	10.06.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	22.04.2021	27.05.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte	
Dozent*innen	Andrea Pincornelly Erzieherin / BaSik-Trainerin Angelika Hunschede Erzieherin / BaSik-Trainerin	
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützwowstr. 32, 45141 Essen	
Kursgebühr	90,00 Euro	

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Wahrnehmung, Wahrnehmungsstörungen und emotionale Auffälligkeiten bei Kindern

Wie kommen Kinder mit der zunehmenden Überflutung im Alltag klar?

Wir merken es alle. Die alltägliche Überflutung nimmt immer mehr zu. Dies geht auch an den Kindern nicht spurlos vorbei.

Immer mehr Kinder fallen in Kindergarten, Schule und Alltag durch Wahrnehmungsprobleme auf.

Ziel dieses Seminars ist es, ein grundlegendes Verständnis für Kinder mit Wahrnehmungsproblemen sowie differentialdiagnostische Grundlagen zu vermitteln.

Zusammenhänge von Wahrnehmungsverarbeitung und Auffälligkeiten in verschiedenen Bereichen (Grob- und Feinmotorik, Sprache und Verhalten) sollen deutlich werden.

Inhalte der Fortbildung:

- Entwicklung und Bedeutung der Körperwahrnehmung, des Tastempfindens und des Gleichgewichts
- Darstellung der Störungsbilder (theoretisch und anhand von Videobeispielen)
- Selbsterfahrung zu verschiedenen Wahrnehmungsbereichen
- Fördermöglichkeiten für den Kindergartenalltag

Kurs-Nr.	211E-54740
Beginn / Ende	28.05.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	14.05.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte
Dozent*in	Birgit Pammé Ergotherapeutin, Leiterin Kindertherapiezentrum
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützwowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	90,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

TAFF - Treffen zum Austausch über Fragen in Familien - Fortbildung zur TAFF-Kursleitung

TAFF stärkt die Erziehungskompetenz von Eltern und setzt dabei an ihren Ressourcen an. Im Vordergrund steht der gemeinsame Austausch, um alltägliche Lebenssituationen für sich selbst und die Kinder zu entspannen. TAFF ist ein kreatives und handlungsorientiertes Angebot. Es orientiert sich besonders an den individuellen Bedürfnissen der teilnehmenden Eltern. Für TAFF-Kursleitungen gilt der Grundsatz, alle Menschen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, einzuladen und zu ermutigen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Die respektvolle Haltung steht vor Methoden und Techniken an erster Stelle. TAFF nutzt persönliche Zugangswege zu den Eltern über lokale Netzwerkpartner, wie zum Beispiel Kindertagesstätten, Schulen, Familienbildungsstätten oder Jugendämter.

Die Kurse können mit Teilnehmenden unterschiedlicher Nationalitäten und Sprachniveaus durchgeführt werden. Damit leistet TAFF einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Begegnung.

Drei Module stützen TAFF

- Bewusstwerden des eigenen Erziehungsverhaltens hin zur Freude an Verantwortung
- Unterstützung bei Themen und Vorgehensweisen, die für die eine gesunde Entwicklung von Kindern maßgebend sind
- Grenzen setzen und Konflikte lösen
-

"Die Menschen vergessen was du sagst und was du tust. Aber wie sie sich in Deiner Gegenwart gefühlt haben, vergessen sie nie."
Maya Angelou

Das Besondere an TAFF

- Vorhandene Ressourcen werden aktiviert
- Lebenswelt- und Praxisorientierung
- Persönliche Zugangswege
- Eltern unterschiedlicher Nationalität werden angesprochen
- Kursmaterialien auch in türkischer Sprache

Die Kursleitungen erfahren und erproben, wie sie Eltern in der Erziehungsrolle positiv stärken, einfühlsam begleiten und unterstützen können.

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Vier Module vermitteln das Know-How:

- Dialogische Haltung und Selbstverständnis
- Methoden und Module von TAFF
- Praktische Übungen zu den Modulen
- Selbstreflexion und Supervision

Sie erhalten das TAFF-Kursleiter*innenzertifikat nach erfolgreicher Teilnahme an der dreitägigen Basisqualifikation, der Durchführung eines TAFF-Elternkurses und der Anwesenheit am Gruppen-Supervisionstag (ca. 6 Monate später).

Damit können TAFF-Elternkurse unter diesem Namen durchgeführt werden. Bei selbständiger bzw. freiberuflicher Tätigkeit ist die Anbindung an eine Institution erforderlich.

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.taff-awo.de

Kurs-Nr.	211E-50000
Beginn / Ende von / bis	07.06.2021 - 09.06.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	24.05.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte
Dozent*innen	Eugen Siepmann TAFF-Trainer Elisabeth Klöckner TAFF-Trainerin
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	505,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Offene Arbeit im Kita-Bereich

Die Auseinandersetzung mit der Offenen Arbeit in der Kita beginnt in den Köpfen und Herzen der Erwachsenen, die sich selbst die Frage stellen: "Wie offen bin ich?"

Offene Arbeit ermöglicht Kindern und auch Erwachsenen, sich in einem Klima von Lernlust und Entdeckerfreude zu entwickeln. Selbstbestimmung und Partizipation von Kindern prägen den Kita-Alltag, in dem sowohl die Individualität des Kindes als auch das Erleben von Gemeinschaft erfahrbar werden.

Das Konzept der offenen Arbeit bedeutet in der Praxis, offen zu sein für neue Blickwinkel und Perspektiven, für offen gestaltete Prozesse mit offenem Ausgang, für verschiedene mögliche Entwicklungswege, für neue Ideen und Lösungen und für sensibles Wahrnehmen von Signalen und Impulsen von Kindern. Diese Haltung führt dazu, neue Gedanken und neue Handlungsweisen zuzulassen und sich dadurch stetig zu verändern.

Inhalt der Fortbildung ist die Bedeutungs- und Umsetzungsvielfalt der Offenen Arbeit .

Inhalte der Fortbildung:

- Transparenz der eigenen pädagogischen Arbeit
- Fachleute für bestimmte Bildungsbereiche
- Empfangsbereich - Funktionsräume - Raumgestaltung - Materialien - offenes Außengelände
- Eingewöhnung/ Bezugsgruppe
- Individuellen Interessen und Bildungsthemen der Kinder im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit
- Rechte von Kindern: Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Grenzen
- Erweiterung von Entscheidungsfreiräumen von Kindern

Kurs-Nr.	211E-50403
Beginn / Ende von / bis	14.06.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	31.05.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten und Interessierte
Dozent*in	Dr. Astrid Boll Erzieherin, Bildungs- und Sozialmanagerin
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	90,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Qualifizierungsmaßnahme im Rahmen der Personalverordnung

In die Personalverordnung vom 04. August 2020 wurden verschiedene neue Berufsgruppen aufgenommen. Einige dieser Berufsgruppen müssen für den Einsatz als sozialpädagogische bzw. weitere Fachkraft u.a. über eine Qualifizierung in Pädagogik der Kindheit und Entwicklungspsychologie im Umfang von mindestens 160 Stunden verfügen.

Die Teilnahme an diesem Zertifikatskurs ermöglicht einen Einsatz als sozialpädagogische bzw. weitere Fachkraft in Kindertageseinrichtungen. Vertiefendes Wissen darüber hinaus muss in der Praxis in der Kindertageseinrichtung erworben werden.

Ziel dieser Qualifizierungsmaßnahme ist, dass ein Überblickwissen in relevanten Themenbereichen der Pädagogik der Kindheit und Entwicklungspsychologie erworben wird. Darüber hinaus sollen erforderliche professionelle Handlungskompetenzen erworben bzw. erweitert werden, die zu einer beruflichen Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung befähigen. Insbesondere soll eine angemessene Handlungsfähigkeit im Berufsalltag gewonnen werden.

Zum Inhalt der Maßnahme:

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 160 Zeitstunden und ist modular aufgebaut. Die Inhalte der Maßnahme orientieren sich an den gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, §§ 45 ff, dem Kinderbildungsgesetz und den Bildungsgrundsätzen NRW. Sie sind ferner am kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieher*innen an Fachschulen und Fachakademien angelehnt.

4 Module bilden den inhaltlichen Rahmen der Maßnahme. Jedes Modul fokussiert ein relevantes Handlungsfeld bzw. einen relevanten Themenbereich:

Modul 1 - 8 Tage á 8 Stunden

Berufliches Selbstverständnis; Beziehungen gestalten und pädagogisch handeln

Modul 2 - 6 Tage á 8 Stunden

Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag; sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten

Modul 3 - 4 Tage á 8 Stunden

Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Modul 4 - 2 Tage á 8 Stunden

Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten sowie im Team agieren

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Alle Module werden so gestaltet, dass Theorie und Praxis eng miteinander verzahnt sind. Die Teilnehmenden erhalten fortwährend die Möglichkeit, den Transfer der Einheiten in die Praxis sowie den Praxisalltag selbst zu reflektieren. Dadurch werden die Handlungskompetenzen ausgeweitet und gestärkt.

Praktische Übungen und Reflexionen zur pädagogischen Beziehungs- und Interaktionsgestaltung bilden den methodischen Schwerpunkt während des Kurses. Zugleich wird das Dozent*innen-Team die Inhalte der Maßnahme mit größtmöglicher methodisch-didaktischer Vielfalt vermitteln.

Zur Struktur der Maßnahme:

Integraler Bestandteil der Maßnahme ist, dass die Teilnehmenden durch eine*n Mentor*in aus ihrer Einrichtung begleitet werden, um so eine möglichst verbindliche Basis für einen kollegialen Austausch in der Praxis zu schaffen. Ferner bilden die Teilnehmenden im Kurs Reflexionsgruppen, um die Inhalte des Seminars gemeinsam tiefergehend zu betrachten und wesentliche Erkenntnisse zu sichern.

Die 160 Zeitstunden der Qualifizierung werden auf 20 Präsenztage verteilt. Diese werden optional als Onlineseminar angeboten, sofern dies geboten ist.

Grundsätzlich gilt während des Kurses Präsenzpflcht, um im Rahmen der Vorgaben erfolgreich qualifiziert zu sein. Bei entschuldigtem Fehlen wird die Möglichkeit geboten, die verpassten Inhalte nachzuarbeiten, beispielsweise durch schriftliche Ausarbeitungen zu den versäumten Themen, der Teilnahme an kontextnahen, parallel verlaufenden Fortbildungen des WKB oder auch durch Kurzpräsentationen innerhalb einzelner Präsenztage. Auch hierbei können unterstützend technische bzw. virtuelle Hilfsmittel zum Einsatz kommen.

Alle Teilnehmenden legen innerhalb des Kurses ein Portfolio an. Das Portfolio besteht aus (Reflexions-)Fragen zu jedem einzelnen Modulabschnitt, welche individuell zu beantworten sind. Für die Erarbeitung des Portfolios kann der Austausch in den Reflexionsgruppen genutzt werden.

Jede*r Teilnehmende vertieft zum Abschluss der Maßnahmen im Rahmen eines Projektes eine der Portfoliofragen und präsentiert am Abschlusstag seine/ihre Erkenntnisse. In diesem Zusammenhang kann beispielsweise auch aufgezeigt und reflektiert werden, wie die Frage zu einem Thema bzw. die Inhalte eines Modulabschnitts praktisch im Alltag umgesetzt wurden.

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Termine:

Modul 1: 24./25./31. August 2021 / 08. September 2021

Modul 2: 21./22./24. September 2021 / 06./07. Oktober 2021

Modul 3: 28./29. Oktober / 03./04. November 2021

Modul 4: 09./10. November 2021,

3 weitere Termine für Modul I und der Termin der Abschlussveranstaltung: Dezember 2021 werden noch bekannt gegeben

Einzelne Seminartage werden ggf. als Webseminar durchgeführt.

Kurs-Nr.	212E-52000	
Beginn / Ende von / bis	24.08.2021 - siehe Ausschreibung 09:00 - 18:00 Uhr	
Anmeldeende	27.07.2021	
Zielgruppe	Kita Mitarbeiter*innen	
Dozent*innen	Dr. Astrid Boll Erzieherin, Bildungs- und Sozialmanagerin Daniela Fengler, M.A. Fachberatung Kindertageseinrichtungen Angela Ruiz-Stich Erzieherin, Einrichtungsleiterin einer AWO Kita Maritta Dykmanns-Nagy Erzieherin / Fachberatung Melanie Hoffmann Dipl.Pädagogin, Fachberatung Kitas der AWO Götz Friedrich Kita Einrichtungsleiter Inga Teckentrup Diplom Sozialpädagogin	
Ort	Jugendherberge Düsseldorf Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf	sowie Webseminare
Kursgebühr	1.980,00 Euro (1.780,00 € für AWO Mitarbeiter*innen)	

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Fortbildung "Jahreszeitliche Naturerkundung mit Kindern"

Ein Seminarangebot für pädagogische Mitarbeiter*innen, die jahreszeitlich abgestimmte Natur- und Wildnispädagogik in ihre tägliche Arbeit mit Kindern einbringen wollen.

Ein Seminarangebot für pädagogische Mitarbeiter*innen, die jahreszeitlich abgestimmte Natur- und Wildnispädagogik in ihre tägliche Arbeit mit Kindern einbringen wollen.

Es werden Übungen und Methoden kennengelernt und ausprobiert, die entsprechend in den Berufsalltag mit Kindern eingebracht werden können.

Herbst:

Der Herbst ist die Zeit der Ernte, in der die Blätter fallen und wir uns langsam auf den Winter vorbereiten. Wir lernen, wie man sich einen Schutz vor den Elementen baut, der ein zweites Zuhause werden kann, das uns vor jeder Wetterlage schützt. Wir lernen wie man nur mit Naturmaterialien Wasser filtert, um es trinkbar zu machen, wir beschäftigen uns mit essbaren Wildpflanzen und ihrer Verwendung.

In diesem Modul haben wir gleich zwei Naturhandwerke: Wir stellen Gefäße aus Pflanzen her und lernen, wie man eine Salbe macht.

Bitte beachten:

Für wetterangepasste Kleidung und folgende Ausrüstung sorgen die Teilnehmenden selbst: Tagesrucksack, Schreibzeug, eine 1L Getränkeflasche, eine kleine wasserdichte Sitzunterlage für draußen. Regenjacke und wasserfeste Schuhe (am besten Wanderschuhe).

Kurs-Nr.	212E-54003
Beginn / Ende von / bis	21.09.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	07.09.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte
Dozent*in	Linda Burmeister Natur- u. Wildnispädagogin
Ort	AWO Kita "Baumberger Pänz", Monheim Benrather Straße 17, 40789 Monheim
Kursgebühr	90,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Anleitung von Praktikant*innen - ein gemeinsamer Lernprozess Seminar für elementarpädagogische Arbeit

Praktikumsanleitung: Ein leidiges "Muss" oder neugieriges "Darf"?

Die Ausbildung von Erzieher*innen findet zu einem großen Teil in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe statt. Dort werden die Praktikant*innen von berufserfahrenen Fachkräften in ihrer beruflichen Entwicklung begleitet.

Mit dieser Aufgabe sind gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels spezielle Anforderungen an die persönlichen und fachlichen Kompetenzen verbunden. Gleichzeitig kann diese Tätigkeit auch als Chance zur Weiterentwicklung für die einzelnen Praxisanleiter*innen und das Gesamtteam verstanden werden.

Nach einer Einarbeitungsphase können Praktikant*innen eine bereichernde Unterstützung sein, denn Praxisanleitung ist keine Einbahnstraße, sondern ein wechselseitiger Lernprozess zwischen den beteiligten Personen.

Ziele und Inhalte:

- Den Einstieg ins Praktikum bewusst gestalten
- Erwartungen an Praktikant*innen und an die eigene Rolle
- Reflektion der beruflichen Identität
- Schlüsselkompetenzen herausarbeiten: Was können /sollen Praktikant*innen von mir lernen?
- Struktur des Praktikums: Kennenlernen der schulischen Lernfelder der Erzieher*innenausbildung, Ausbildungsplan am Beispiel des Berufspraktikums

Bei Bedarf kann ein Folgetermin zur Vertiefung angeboten werden, in dem u.a. die gesammelten Erfahrungen in der Praxis besprochen werden können.

Kurs-Nr.	212E-51050
Beginn / Ende von / bis	05.10.2021 09:00 - 17:00 Uhr
Anmeldeschluss	21.09.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten und Interessierte
Dozent*in	Anja Massenberg Dipl. Sozialarbeiterin
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	90,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Zertifikatsreihe - Fachkraft für Frühpädagogik U3 - Modul 1-7

Zu dieser Zertifikatsreihe

Die Aufnahme der unter Dreijährigen in Tageseinrichtungen stellt hohe Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte und an die Organisation Kita. Die pädagogische Arbeit mit den Kleinsten setzt eine andere Fachlichkeit als die Arbeit mit 3- bis 6-jährigen voraus. Bildung in den ersten Lebensjahren, in denen grundlegende Bindungsprozesse stattfinden, erfordert Fachkräfte, die über profunde entwicklungspsychologische Kenntnisse und über Empathiekompetenz verfügen.

Auch die Hirnforschung belegt in einer Vielzahl von neuen Studien die entscheidende Rolle der Altersspanne 0 bis 3 Jahre in der Entwicklung von Kindern. Essentielle qualitative Veränderungen und Entwicklungssprünge geschehen in dieser Phase der frühen Kindheit. Dies betrifft nicht nur die direkte pädagogische Arbeit mit den Kindern, sondern berührt auch komplexe Themen, die auf der professionellen Haltung dem Kind gegenüber bis hin zu der Kenntnis der Lebenswirklichkeiten von Eltern beruhen. Erzieher*innen und andere Fachkräfte sind aufgefordert, sich mit den erforderlichen Qualitätsstandards einer kindorientierten und altersentsprechenden pädagogischen Arbeit auseinander zu setzen, um so die Zufriedenheit aller Beteiligten langfristig sicherzustellen.

Mit dieser Zertifikatsreihe setzt das Willy-Köhen-Bildungswerk der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Standards für die Weiterbildung der frühpädagogischen Fachkräfte. An der Entwicklung des Curriculums waren drei starke Partner beteiligt: Das Kompetenzzentrum für Kinderförderung des AWO Bundesverbandes, das Willy-Köhen-Bildungswerk des Bezirksverbandes Niederrhein und das Deutsche Jugendinstitut (DJI). Die Weiterbildung ist von einem gemeinsamen pädagogischen Grundverständnis getragen: Schwerpunkt des fachlichen Handelns ist die Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Schwerpunkte der Weiterbildung

Die Themen der Eingewöhnung, Bindung, Beziehung und Pflege sowie der Beobachtung, Bildungsplanung und -begleitung sind Schwerpunkte der einzelnen Module. Neben den pädagogischen Herausforderungen bedarf es bei der Betreuung von Kindern unter drei Jahren besonderer Kenntnisse in der Arbeit mit Familien. Die Zertifikatsreihe greift die Bedarfe für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren auf und vermittelt Grundkenntnisse sowie Handlungsansätze zur optimalen Bildung, Erziehung und Betreuung.

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Methoden der Weiterbildung

Die Weiterbildung macht die Teilnehmenden im Sinne eines selbstbestimmten Lernprozesses zu aktiven Partnern. Zwischen den insgesamt fünf Qualifizierungsmodulen arbeiten die Teilnehmer*innen an ihrer Projektarbeit zu speziellen Fragestellungen in der Bildung, Betreuung und Erziehung der unter dreijährigen Kinder. Dabei steht die Übertragung der vermittelten Inhalte in die Praxis im Vordergrund.

Abschluss

Der Titel "Fachkraft für Frühpädagogik U3" ist ein anerkannter Weiterbildungsabschluss. Er ist nicht mit einem Fachschulabschluss gleichzusetzen. Voraussetzungen für den Zertifikatsabschluss sind:

- regelmäßige Teilnahme an den Modulen
- Durchführung eines Praxisprojektes
- Erstellung einer Projektarbeit

Die Zertifikatsreihe entspricht der Reihe des AWO Bundesverbandes.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Erzieher*innen und Fachkräfte mit pädagogischer Ausbildung, wie zum Beispiel Sozialpädagog*innen, Heilpädagog*innen, pädagogische Ergänzungskräfte oder Kindertagespflegepersonen, die sich für die Zielgruppe "Kinder unter 3 Jahren" weiterqualifizieren möchten.

Teilnehmen können:

- Erzieher*innen
- Heilpädagog*innen
- Sozialpädagog*innen
- Pädagogische Ergänzungskräfte
- Kindertagespflegepersonen

Die Teilnahme ohne pädagogische Ausbildung ist nur nach individueller Rücksprache mit der Referentin bzw. dem Veranstalter und dem Nachweis von Praxiserfahrung möglich.

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Die Zertifikatsreihe im Überblick

Modul 1: Das Bild vom Kind unter 3 Jahren

Termin: 25.10.2021 - 27.10.2021

In dem einführenden Modul wird die fachliche Grundlage und Orientierung in der Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren gesetzt. Sie bekommen einen Überblick über die gesetzlichen (KiföG) und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (z. B. neue Familienformen). Auf Basis entwicklungspsychologischer Modelle erhalten Sie wichtige Informationen zur Erfassung von Entwicklungsständen und Handlungsanforderungen im Alltag mit Kindern unter 3 Jahren. Beginnend mit der Bedeutung von Bindung für die Bildung von Kindern, wird ein Schwerpunkt der Modulreihe auf der Eingewöhnung liegen. Hier gilt es, dass alle Einrichtungen fachlich begründete qualitative Standards entwickeln und umsetzen.

Das Wissen um die Bildungsprozesse der frühen Kindheit, bildet die Grundlage für eine reflektierte und kindorientierte pädagogische Arbeit.

Inhalte:

- Ausbau der Platzangebots für Kinder bis zu drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Wandel der Lebens-, Familien- und Rollensituationen
- Entwicklungs- und Sozialisationstheorien: Zentrale Aspekte der frühen Kindheit
- Bindungs- und Bildungsprozesse in den ersten Lebensjahren
- Modelle der Eingewöhnung

Modul 2: Bildung von Kindern unter 3 Jahren

Termin: 29.11.2021 - 02.12.2021

Um motorische, kognitive und soziale Entwicklungen der U3- Kinder einschätzen und fördern zu können, sind gute entwicklungs-psychologische Kenntnisse notwendig. Sie erhalten in diesem Modul einen multiperspektivischen Einblick in die Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie und der Frühpädagogik. Sie erfahren, welche Bedeutung Empathie für gelingende Erziehungs- und Bildungsprozesse hat und lernen, diese Kompetenz weiterzuentwickeln und als Haltung zu verankern.

Begleitet werden die theoretischen Grundlagen von vielsinnlichen und anschaulichen praktischen Materialien und Spielempfehlungen.

Das Ende dieser Modulreihe bildet den Start in die eigenen Überlegung einer Projektarbeit und der Bildung von Kleingruppen.

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Inhalte:

- Entwicklungspsychologische und frühpädagogische Erkenntnisse im Überblick
- Körperlichkeit, Motorik und sinnliche Erfahrung als Grundlage von Bildungsprozessen
- Gestaltung von Bewegungsangeboten und ästhetischen Erfahrungswelten zur Stärkung eines positiven Körpergefühls
- Spiel- und Beschäftigungsmaterialien
- Praxisprojekt - Auseinandersetzung und Themenfindung
- Bildung von Transfergruppen

Modul 3: Bewusst beobachten und interagieren

Termin: 10.01.2022 - 12.01.2022

Auf Grundlage der in den vorausgegangenen Modulen erarbeiteten entwicklungs- und frühpädagogischen Erkenntnisse vertieft dieses Modul die Methoden der Beobachtung und Bildungsplanung. Um den hohen Qualitätsanforderungen in der Praxis gerecht zu werden, sind geeignete und praxisnahe Beobachtungs- und Planungsinstrumente ein unverzichtbarer Bestandteil in der Kita-Praxis.

Sie erhalten in diesem Modul einen Überblick über Dokumentationsverfahren und deren Einsatz und lernen somit die Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren einzuschätzen.

In einem weiteren Schritt erarbeiten und erproben Sie handhabbare Instrumente, mit denen Sie die Entwicklungs- und Bildungsprozesse der U3-Kinder unterstützen und auswerten können. Im Vordergrund steht dabei, kleinstkindgerechte und integrative Lernumgebungen zu schaffen, die die Kinder anregen und ihre Bildungsprozesse fördern.

Inhalte:

- Soziales Lernen als Grundlage der Wissenskonstruktion von Kindern
- Entwicklungswege und -Besonderheiten wahrzunehmen und einen angemessenen Umgang damit zu entwickeln
- Beobachtung und Dokumentation als Grundlage pädagogischen Handelns
- Reflexion der eigenen Rolle als frühpädagogische Fachkraft
- Eltern-Entwicklungsgespräche auf Grundlage der Beobachtungs- und Dokumentationsergebnisse
- Selbstverständnis der Erzieher*innen: Rolle und Funktion als Bezugsperson und Entwicklungsbegleiter*in

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Modul 4: Gesundheit, Pflege und Kindeswohl für Kinder unter 3 Jahren

Termin: 14.02.2022 - 17.02.2022

Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt in der Beschäftigung mit den Zusammenhängen von Körper, Bewegung und Gesundheit von Kindern unter 3 Jahren. Sie lernen - auch auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen - auf die Entwicklungserfordernisse wie auch pflegerische Aspekte in der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren einzugehen. In diesem Zusammenhang werden Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung vertieft behandelt.

Sie erhalten einen Überblick über die gängigsten Betreuungsarrangements, hospitieren in Einrichtungen und diskutieren Vor- und Nachteile verschiedener pädagogischer Konzepte. Informationen zu Sach- und Raumausstattung, die die praktische Arbeit mit den U3-Kindern anregen, werden Ihnen exemplarisch vorgestellt.

Daneben bietet dieses Modul den Teilnehmenden die Möglichkeit, offen gebliebenen Fragestellungen nachzugehen.

Inhalte:

- Anforderungen an die Pflege von Kindern unter 3 Jahren - Körper, Bewegung, Ernährung, Schlaf
- § 8a SGB VIII: Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung
- Unterschiede in den Betreuungsformen und Konzepten (Hospitationen in Einrichtungen)
- Bauliche und räumliche Voraussetzungen
- Einrichtungs- und Ausstattungsfragen

Modul 5: Zusammenarbeit mit der Familie

Termin: 04.04.2022 - 06.04.2022

Im fünften Modul setzen Sie sich mit den Erkenntnissen der Familien- und Lebenslagenforschung auseinander. Daraus entwickeln Sie Wege der Erziehungspartnerschaft. Ziel ist die Aktivierung und Beteiligung der Erziehungsverantwortlichen des Kindes.

Sie erarbeiten Strategien der Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung mit Eltern, die eine passgenaue Entwicklung von Eingewöhnungssettings ermöglichen.

Inhalte:

- Kulturelle Vielfalt und Inklusion
- Bedeutung von zwei unterschiedlichen Zuhause-Welten ("geteiltes Sozialisationsfeld")
- Prinzipien der Erziehungspartnerschaft
- Gesprächsführung und kommunikationstheoretische Hintergründe
- Gestaltung von erwachsenengerechten Lern- und Beratungssituationen

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Ort Module 1 bis 5:

AWO Bezirksverband Niederrhein e.V., Lützowstr. 32 in 45141 Essen

Modul 6:

Das Modul 6 umfasst ein Zeitfenster von 40 Unterrichtsstunden, für die selbstständige Durchführung und Vorstellung eines Praxisprojektes, das die Teilnehmer*innen selbst gewählt haben.

Modul 7: follow up (ein Tag)

Termin: 17.05.2022

Ort: AWO Bezirksverband Niederrhein e.V., Lützowstr. 32 in 45141 Essen

Zeitliche Struktur der Module

Tag 1 bis Tag 4: Beginn 09:00 Uhr, Ende 16:00 Uhr

Zeitliche Struktur des Moduls 7 - follow up

Tag 1: Beginn 10:00 Uhr, Ende 17:00 Uhr

Die Abrechnung erfolgt pro Modul.

Die Module können auch einzeln gebucht werden. Bitte sprechen Sie uns an.

Kurs-Nr.	212E-50200
Beginn / Ende von / bis	25.10.2021 - 17.05.2022 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	27.09.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten und Interessierte
Dozent*in	Dr. Astrid Boll Erzieherin, Bildungs- und Sozialmanagerin
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	2.195,00 Euro (Module sind einzeln buchbar)

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

"Das Bild vom Kind unter 3 Jahren"

Ein Modul der Fachkraft U3 Zertifikatsreihe

Die Aufnahme der unter Dreijährigen in Tageseinrichtungen stellt hohe Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte und an die Organisation Kita. Die pädagogische Arbeit mit den Kleinsten setzt eine andere Fachlichkeit als die Arbeit mit 3- bis 6-jährigen voraus. Bildung in den ersten Lebensjahren, in denen grundlegende Bindungsprozesse stattfinden, erfordert Fachkräfte, die über profunde entwicklungspsychologische Kenntnisse und über Empathiekompetenz verfügen.

In diesem Modul wird die fachliche Grundlage und Orientierung in der Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren gesetzt. Sie bekommen einen Überblick über die gesetzlichen (KiföG) und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (z. B. neue Familienformen). Auf Basis entwicklungspsychologischer Modelle erhalten Sie wichtige Informationen zur Erfassung von Entwicklungsständen und Handlungsanforderungen im Alltag mit Kindern unter 3 Jahren. Beginnend mit der Bedeutung von Bindung für die Bildung von Kindern, wird ein Schwerpunkt auf der Eingewöhnung liegen. Hier gilt es, dass alle Einrichtungen fachlich begründete qualitative Standards entwickeln und umsetzen.

Das Wissen um die Bildungsprozesse der frühen Kindheit, bildet die Grundlage für eine reflektierte und kindorientierte pädagogische Arbeit.

Sie lernen und diskutieren:

- Ausbau der Platzangebots für Kinder bis zu drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Wandel der Lebens-, Familien- und Rollensituationen
- Entwicklungs- und Sozialisationstheorien: Zentrale Aspekte der frühen Kindheit
- Bindungs- und Bildungsprozesse in den ersten Lebensjahren
- Modelle der Eingewöhnung

Kurs-Nr.	212E-50201
Beginn / Ende von / bis	25.10.2021 - 27.10.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	11.10.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten und Interessierte
Dozent*in	Dr. Astrid Boll Erzieherin, Bildungs- und Sozialmanagerin
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	350,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

Fortbildung "Jahreszeitliche Naturerkundung mit Kindern"

Ein Seminarangebot für pädagogische Mitarbeiter*innen, die jahreszeitlich abgestimmte Natur- und Wildnispädagogik in ihre tägliche Arbeit mit Kindern einbringen wollen.

Ein Seminarangebot für pädagogische Mitarbeiter*innen, die jahreszeitlich abgestimmte Natur- und Wildnispädagogik in ihre tägliche Arbeit mit Kindern einbringen wollen

Es werden Übungen und Methoden kennengelernt und ausprobiert, die entsprechend in den Berufsalltag mit Kindern eingebracht werden können.

Winter:

Der Winter ist die Zeit der Innenschau, wenn wir das alte Jahr abschließen und uns das neue Jahr ausmalen. Wir lernen, wie ein Ritual aufgebaut ist, wie man ein Ritual durchführt und entwickeln selbst eines. Es geht dabei darum, wie man Struktur im Jahreskreis durch Rituale sichtbar machen kann, wie man in der Gemeinschaft feiern und Dank aussprechen kann, für alles was die Natur uns gibt, denn Dankbarkeit macht glücklich.

Außerdem werden wir uns mit Feuer befassen: Wie baue ich es richtig auf, wie finde ich natürlichen Zunder, wie geht man mit einem Feuerstarter um und wie gewährleiste ich Sicherheit?

Feuer machen ist für Kinder eines der größten Abenteuer und wenn es kompetent begleitet wird eine wunderbare Möglichkeit Selbstwirksamkeit zu erleben.

Das Naturhandwerk in diesem Modul wird das Glutbrennen sein, mit dessen Hilfe wir einen Löffel herstellen werden.

Bitte beachten: Für wetterangepasste Kleidung und folgende Ausrüstung sorgen die Teilnehmenden selbst: Tagesrucksack, Schreibzeug, eine 1L Getränkeflasche, eine kleine wasserdichte Sitzunterlage für draußen. Regenjacke und wasserfeste Schuhe (am besten Wanderschuhe).

Kurs-Nr.	212E-54004
Beginn / Ende	16.11.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	02.11.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten, dem offenem Ganztage und Interessierte
Dozent*in	Linda Burmeister Natur- u. Wildnispädagogin
Ort	AWO Kita "Baumberger Pänz", Monheim Benrather Straße 17, 40789 Monheim
Kursgebühr	90,00 Euro

BILDUNG, BETREUUNG, ERZIEHUNG

"Bildung von Kindern unter 3 Jahren"

Ein Modul der Zertifikatsreihe - Fachkraft für Frühpädagogik U3

Um motorische, kognitive und soziale Entwicklungen der U3- Kinder einschätzen und fördern zu können, sind gute entwicklungs-psychologische Kenntnisse notwendig. Sie erhalten in diesem Modul einen multiperspektivischen Einblick in die Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie und der Frühpädagogik. Sie erfahren, welche Bedeutung Empathie für gelingende Erziehungs- und Bildungsprozesse hat und lernen, diese Kompetenz weiterzuentwickeln und als Haltung zu verankern.

Begleitet werden die theoretischen Grundlagen von vielsinnlichen und anschaulichen praktischen Materialien und Spielempfehlungen.

Sie lernen und diskutieren:

- Entwicklungspsychologische und frühpädagogische Erkenntnis-se im Überblick
- Körperlichkeit, Motorik und sinnliche Erfahrung als Grundlage von Bildungsprozessen
- Gestaltung von Bewegungsangeboten und ästhetischen Erfahrungswelten zur Stärkung eines positiven Körpergefühls
- Spiel- und Beschäftigungsmaterialien

-

Nur für Teilnehmer*innen der Reihe

- Praxisprojekt - Auseinandersetzung und Themenfindung
- Bildung von Transfergruppen

Kurs-Nr.	212E-50202
Beginn / Ende von / bis	29.11.2021 - 02.12.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	15.11.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Kindertagesstätten und Interessierte
Dozent*in	Dr. Astrid Boll Erzieherin, Bildungs- und Sozialmanagerin
Ort	AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Lützowstr. 32, 45141 Essen
Kursgebühr	470,00 Euro

Refresher Expertenstandards: Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Der genannte Expertenstandard liegt inzwischen vor. Hieraus ergeben sich neue Anforderungen an das Denken, Entscheiden und Handeln der Pflegenden und der übrigen Mitarbeiter*innen in Gesundheitseinrichtungen.

Im Seminar werden neben dem anzuwendenden Handlungsablauf auch für die Mitarbeiter*innen neue Begriffe, wie "schwebende Aufmerksamkeit", "Verstehenshypothese", "Kohärenz" und "Beachtung fluktuierender Zustände" thematisiert. Was verbirgt sich dahinter? Welche Anforderungen sind an die Einstellungen der Mitarbeiter*innen und an deren Handeln gestellt? Auch wird eine Vernetzung mit den übrigen Expertenstandards wie z.B. zum Thema Sturzprophylaxe oder Ernährungsmanagement vorgenommen.

Nach der Fortbildung:

- Kennen die Teilnehmer*innen die Neuerungen und Anforderungen im Bereich des Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Kennen die Begriffe, die diesem spezifischen Expertenstandard zugrunde liegen
- Kennen Sie die Notwendigkeit, Prozesse unter anderen Bedingungen zu gestalten
- Kennen Sie konkreten Handlungsschritte (von der Einschätzung bis hin zur Ableitung von Maßnahmen)
- Verstehen Sie die Notwendigkeit, stärker mit den übrigen Mitarbeiter*innen und den anderen Berufsgruppen zusammen zu arbeiten
- Überprüfen Sie das eigene Handeln in der Einrichtung im Hinblick auf die veränderten Vorgaben und leiten daraus erforderliche Veränderungen ab

Bitte bringen Sie eine kopierte und anonymisierte Informationssammlung, Biographie, Assessments, Protokolle und die Planung zu einem Menschen mit Demenz, der z.B. sturzgefährdet ist, die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme ablehnt, oder ein Forderndes Verhalten zeigt und einen Teil des Pflegeberichts (ca. über 2-4 Wochen) mit.

Kurs-Nr.	211E-71300
Beginn / Ende von / bis	29.01.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	15.01.2021
Zielgruppe	Pflegefachkräfte
Dozent*in	Dr. Phil. Angela Löser Dipl.-Pädagogin, Lehrerin für Pflegeberufe
Ort	Webseminar
Kursgebühr	130,00 Euro

Prophylaxen: Anforderungen an das Handeln der Pflegehilfskräfte bei der Umsetzung des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe

Der Expertenstandard bezieht sich auf wichtige Themen, die alte und kranke Menschen besonders betreffen und die zugleich ihre Lebensqualität stark beeinträchtigen können. Auch die Pflegehilfen sind hier gefordert, bei der Kranken- und Verhaltensbeobachtung, der Weitergabe an die Fachkräfte und der Erfassung von Wirkungen der verschiedenen Maßnahmen. Die Dokumentation im Pflegebericht oder die Teilnahme, bzw. Beteiligung an Fallbesprechungen sind wichtige Prozesse bei denen sie mitwirken. Im Seminar werden die Hauptaufgaben thematisiert.

Inhalte der Fortbildung:

- Anforderungen im Rahmen der genannten Expertenstandards.
- Das Vorgehen im gemeinsamen Handlungsfeld mit der Pflegefachkraft.
- Anforderungen an die Dokumentation.

Nach der Fortbildung:

- Kennen die Teilnehmer*innen die grundsätzlichen Anforderungen, die durch den Expertenstandard Dekubitusprophylaxe gestellt sind.
- Kennen sie die Risikofaktoren und Auslöser, die zu einem Dekubitus führen, können geeignete Handlungen ableiten und wissen wann eine Fachkraft informiert wird.
- Überprüfen die Teilnehmer*innen das eigene Handeln in der Einrichtung im Hinblick auf die veränderten Vorgaben und leiten daraus erforderliche Veränderungen ab.

Bitte bringen Sie eine kopierte und anonymisierte Informationssammlung, Biographie, Assessments, Protokolle, die Planung zu den Themen und einen Teil des Pflegeberichts (ca. über 2-4 Wochen) mit.

Das Seminar wird als Webseminar durchgeführt.

Kurs-Nr.	211E-72000
Beginn / Ende von / bis	25.02.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	11.02.2021
Zielgruppe	Pflegehilfskräfte
Dozent*in	Dr. Phil. Angela Löser Dipl.-Pädagogin, Lehrerin für Pflegeberufe
Ort	Webseminar
Kursgebühr	130,00 Euro

Humor in der Altenpflege als Methode zur Gesundheitsförderung

Humor hilft den Stress im Pflegealltag und in der Betreuungssituation zu reduzieren und einem Burnout-Syndrom vorzubeugen. Durch Humor wird das Spektrum der Verhaltensoptionen in Stresssituationen mit Patient*innen, Angehörigen und dem Pflorgeteam erweitert und Lösungsstrategien erleichtert. Humor in der Pflege und Betreuung bietet mit seinen Methoden einen Rahmen für gemeinsame Lebensfreude, Kreativität und Lachen.

Die Teilnehmenden

- werden durch Wahrnehmungsübungen für den Einsatz von Humor sensibilisiert.
- entdecken eigene Humorpotentiale und Talente und Wege diese in die Arbeit zu integrieren.
- lernen durch positive Perspektiven, durch Freude und Lachen Stress abzubauen.

Inhalte der Fortbildung:

- Analyse verschiedener Humorstile
- Zielgruppenspezifische Humorstrategien
- Übungen zum praxisnahen Einsatz von Humor in der Pflege und Betreuung
- Analyse und Training wie sich Humor in konkreten Situationen einsetzen lässt.
- Einblicke in die Arbeit des Klinikclowns

Diese Veranstaltung ist auch geeignet für die jährliche Fortbildung der Betreuungskräfte nach § 53 c SGB XI.

Das Seminar wird als Webseminar durchgeführt.

Kurs-Nr.	211E-75000
Beginn / Ende	01.03.2021 - 02.03.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	15.02.2021
Zielgruppe	Pflegehilfskräfte und Betreuungskräfte nach § 53 c SGB XI
Dozent*innen	Volker Koopmanns Theaterwissenschaftler Simone Faßnacht SchauspielerIn, Klinikclown
Ort	Webseminar
Kursgebühr	225,00 Euro

Integrative Validation in Anlehnung an Nicole Richard und Fallbesprechung

Der demenzerkrankte Mensch ist mit vielen Verlusten konfrontiert und wird häufig nur über seine Defizite und Schwierigkeiten wahrgenommen. Der Kontakt gestaltet sich nicht immer leicht.

Mittels der integrativen Validation können Sie eine Atmosphäre schaffen, die den demenzerkrankten Menschen ermöglicht seine Ressourcen zu erspüren. Sie können einen wertschätzenden und einfühlsamen Kontakt herstellen und ihn in seiner Wirklichkeit begegnen. Dieser Kontakt ist sowohl für die demenzerkrankten Menschen als auch für ihre Begleiter*innen wertvoll und entlastend.

Das Besprechen konkreter Fälle aus Ihrer Praxis sowie Übungen werden dazu beitragen, die Methoden in der Praxis situationsgerecht anwenden zu können. Ebenso können Krisen, herausforderndes Verhalten und andere Schwierigkeiten durch einen Perspektivwechsel in Bezug auf Bewohner*innen, Angehörige und Betreuung ermöglicht und neue Strategien, Handlungsmöglichkeiten und Lösungen erarbeitet werden. Dies führt zu einer guten fachlichen Begleitung und Betreuung der Bewohner*innen und zu einer Stressreduktion für alle Beteiligten.

Inhalte der Fortbildung:

- Die Teilnehmer*innen lernen deeskalierende Handlungsalternativen kennen
- Im kollegialen Austausch werden Situationen aus dem Berufsalltag reflektiert
- Die Mitarbeiter*innen erlangen durch praktische Übungen Sicherheit im Umgang mit der Methode

Diese Veranstaltung ist besonders geeignet für die jährliche Fortbildung der Betreuungskräfte nach §53c SGB XI.

Kurs-Nr.	211E-75100
Beginn / Ende von / bis	15.03.2021 - 16.03.2021 08:30 - 15:30 Uhr
Anmeldeschluss	01.03.2021
Zielgruppe	Pflegehilfskräfte und Betreuungskräfte nach § 53 c SGB XI
Dozent*in	Evelin Pedarnig Dipl. Pädagogin / Bewegungstrainerin
Ort	AWO Seniorenzentrum Ernst-Gnoß-Haus Metzer Str. 15, 40476 Düsseldorf
Kursgebühr	225,00 Euro

Bewegungsförderung & Schmerz

Was kann getan werden, um Bewegungsressourcen bei pflegebedürftigen alten Menschen zu fördern und zu erhalten?

Verschiedene Bewegungskonzepte haben unterschiedliche Antworten zum Thema Lagerung.

Während der Veranstaltung stehen die folgenden Themen im Mittelpunkt:

- Spastikreduzierung
- Atemunterstützung
- Förderung der Mobilität
- Transfers und Bewegung eines Menschen
- Kontrakturen begleiten
- Bewegungsschmerzen
- Schmerzwickel
- Schmerzskaalen

Es werden die einzelnen Konzepte Bobath, Kinästhetik sowie Basale Stimulation dargestellt und die Grundannahmen in Eigenerfahrungen erarbeitet.

Nach der Veranstaltung:

- Kennen die Teilnehmer*innen die vestibuläre und vibratorische Stimulation.
- Haben Sie Kenntnisse über die therapeutische Lagerung.
- Verfügen Sie über Informationen zu Mikrolagerungen und Mobilisation.
- Kennen die Teilnehmer*innen dem Expertenstandard Dekubitusprophylaxe.

Kurs-Nr.	211E-72200
Beginn / Ende von / bis	18.03.2021 - 19.03.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	16.02.2021
Zielgruppe	MA aus Seniorenzentren
Dozent*in	Brigitte Hemmer Krankenschwester, Pflegefachberaterin
Ort	AWO Seniorenzentrum Karl-Jarres-Str. Karl-Jarres-Str. 100-104, 47053 Duisburg
Kursgebühr	325,00 Euro

Berufspädagogische Auffrischung für die Praxisanleitungen in der Pflege

Praxisanleitungen tragen wesentlich zu einer guten Ausbildung von Pflegefachleuten bei. Daher hat der Gesetzgeber eine jährliche Fortbildungspflicht zu berufspädagogischen und pflegfachlichen Themen im Umfang von insgesamt 24 Stunden vorgesehen. In Nordrhein-Westfalen muss die Berufspädagogik mit mindestens 12 Stunden berücksichtigt werden.

Inhalte des Seminars:

- Erstgespräche führen und dokumentieren
- Arbeits- und Lernaufgaben auswählen, planen und gestalten
- Auszubildende in der Führung der Nachweise unterstützen
- Praxisaustausch

Nach dem Seminar

- führen Sie effizient und zielorientiert Erstgespräche mit den Auszubildenden
- können Sie auf der Basis des Erstgesprächs kompetenzfördernde Arbeits- und Lernaufgaben für den Praxiseinsatz ableiten
- wissen Sie die anforderungsgerechte Führung des Ausbildungsnachweises zu überprüfen

Kurs-Nr.	211E-74000
Beginn / Ende von / bis	22.03.2021 - 23.03.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	08.03.2021
Zielgruppe	Praxisanleitungen aus der Pflege
Dozent*in	Heike Jurgschat-Geer Dipl.-Kauffrau, EFQM-Qualitätsassessor
Ort	AWO Seniorenzentrum Ernst-Gnoß-Haus Metzer Str. 15, 40476 Düsseldorf
Kursgebühr	265,00 Euro

Refresher Expertenstandards: Ernährungsmanagement und Förderung der Harnkontinenz

Beide Expertenstandards beziehen sich auf wichtige Themen, die alte und kranke Menschen besonders betreffen und die zugleich ihre Lebensqualität stark beeinträchtigen können. Nach der Verabschiedung sind die vorgegebenen Handlungsschritte verbindlich für alle Gesundheitseinrichtungen. Hieraus ergeben sich neue Anforderungen an das praktische Handeln der Pflegenden und die Betreuungsplanung. Im Seminar werden die veränderten Prozesse und die besonderen Anforderungen im Hinblick auf Qualitätsprüfungen durch den MDK thematisiert.

Inhalte der Fortbildung:

- Veränderungen in der Novellierung zu den genannten Expertenstandards.
- Bedarf und Bedürfnis: Was ist was und wie funktioniert der Entscheidungsweg?
- Einwirkungsbegrenzungen: Wenn es einfach nicht geht? Was ist im Hinblick auf Qualitätsprüfungen durch den MDK zu tun, wenn ein normales Gewicht nicht zu halten oder eine Harninkontinenz nicht zu beheben ist?
- Anforderungen an Unterlassungen ansonsten geforderter oder empfohlener Maßnahmen
- Anforderungen an die Dokumentation

Nach der Fortbildung:

- Kennen die Teilnehmer*innen die Neuerungen/veränderten Anforderungen im Bereich der Expertenstandards zu Ernährung und Förderung der Harnkontinenz.
- Kennen sie die Anforderungen, die an die Prozessplanung und an die Dokumentation gestellt sind.
- Überprüfen die Teilnehmer*innen das eigene Handeln in der Einrichtung im Hinblick auf die veränderten Vorgaben und leiten daraus erforderliche Veränderungen ab.

Bitte bringen Sie eine kopierte und anonymisierte Informationssammlung, Biographie, Assessments, Protokolle, die Planung zu den Themen und einen Teil des Pflegeberichts (ca. über 2-4 Wochen) mit.

Kurs-Nr.	211E-71100
Beginn / Ende	23.04.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	12.03.2021
Zielgruppe	Pflegefachkräfte
Dozent*in	Dr. Phil. Angela Löser Dipl.-Pädagogin, Lehrerin für Pflegeberufe
Ort	AWO Seniorenzentrum Karl-Jarres-Str. Karl-Jarres-Str. 100-104, 47053 Duisburg
Kursgebühr	130,00 Euro

Ernährung bei Demenz

Ernährung im Rahmen der Versorgung demenzerkrankter Menschen stellt Mitarbeiter*innen und Angehörige immer wieder vor großen Herausforderungen.

Bei Demenzerkrankten kann die Ernährung zum großen Problem werden, wenn der Geschmackssinn verloren geht und nur noch eine Geschmacksrichtung bevorzugt wird. Immer wieder kommt es dazu, dass insbesondere das Trinken schichtweg vergessen wird. Häufig werden auch allgemeingültige Tischregeln vergessen und es kommt zu schwierigen Situationen. Oder eine Schluckstörung tritt auf, was ebenfalls zu einer Mangelernährung führen kann.

Ziel des Seminars ist es, durch Demenz verursachte Ernährungsprobleme zu erkennen und Alternativen kennen zu lernen, um dem Risiko einer Mangelernährung begegnen zu können. Ebenso ist Thema, wie durch Unterstützung der Selbstständigkeit beim Essen und Trinken und die Lebensqualität der Bewohner*innen mit Demenz gestärkt und möglichst erhalten werden kann.

Inhalte der Fortbildung:

- Ess- und Trinkprobleme bei Demenz
- Appetit und Sinne anregen - Nahrungsaufnahme unterstützen
- Ausreichend trinken - eine besondere Herausforderung
- Erinnerungen wecken (Essbiografie)
- Mangelernährung und Gewichtsabnahme vermeiden

Kurs-Nr.	211E-73400
Beginn / Ende	26.04.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	12.04.2021
Zielgruppe	Pflegefachkräfte
Dozent*in	Evelin Pedarnig Dipl. Pädagogin / Bewegungstrainerin
Ort	AWO Seniorenzentrum Ernst-Gnoß-Haus Metzer Str. 15, 40476 Düsseldorf
Kursgebühr	120,00 Euro

Gewaltprävention und Psychohygiene in der Betreuung

Besonders ältere und pflegebedürftige Menschen sind aufgrund von Abhängigkeitsverhältnissen und Hilfebedarf gefährdet, Opfer von Gewalt zu werden. Diese tritt häufig in Zusammenhang mit Überlastung auf. Welche Faktoren sind es aber, die das Fass zum Überlaufen bringen?

In der Pflege ist ebenso wie in der Betreuung Empathie unverzichtbar. Zu viel Nähe kann jedoch auch zur Last werden. Wenn die Arbeit nach Feierabend nachklingt, wenn psychische Belastungen unerträglich werden- dann leiden nicht nur die Pflegebedürftigen, sondern bald auch die sie betreuenden Personen.

Umso wichtiger ist die rechtzeitige Auseinandersetzung mit Stress, mit konkurrierenden Rollenerwartungen und hieraus entstehenden Konflikten. Der Seminartag soll Mitarbeiter*innen helfen, berufliche Belastungen besser zu verstehen und somit zur psychischen Gesundheit der Betreuungskräfte beizutragen. Die Wichtigkeit von Erholung und Entspannung wird betont und Anregungen zur Belastungsbewältigung aufgezeigt. Tipps zur richtigen Dosierung von Nähe und Distanz runden den Tag ab.

Im Rahmen der Fortbildung werden mögliche Ursachen von Gewalt ermittelt, wobei sowohl die von Mitarbeiter*innen als auch die vom Bewohner*innen ausgehende Gewaltebene behandelt werden. Sexuelle Belästigungen werden ebenfalls thematisiert.

Inhalte der Fortbildung:

- Sie lernen eigene Belastungsursachen sowie Wege kennen, um Stress abzubauen
- Sie lernen praxisnah, wie sich Gewalt zwischen Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen zeigen kann.
- Sie kennen Handlungsweisen für beide Ebenen, besonders im Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Demenz und sexueller Belästigung.

Diese Veranstaltung ist geeignet für alle Mitarbeiter*innen aus Seniorenzentren und auch für die jährliche Fortbildung der Betreuungskräfte nach §53c SGB XI.

Kurs-Nr.	211E-75200
Beginn / Ende von / bis	05.05.2021 - 06.05.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	21.04.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Seniorenzentren und Betreuungskräfte nach § 53 c SGB XI
Dozent*in	Bernd Hoffmann Dipl. Sozialpädagoge
Ort	AWO Seniorenzentrum Ernst-Gnoß-Haus Metzer Str. 15, 40476 Düsseldorf
Kursgebühr	225,00 Euro

Trauerbegleitung mit System

In der täglichen Arbeit begegnen wir immer wieder Menschen, die sich in Abschiedsprozessen befinden. Die Begleitung dieser Menschen erfordert einen offenen Umgang mit diesen Themen und die Entwicklung einer Haltung des Nichtwissens.

Wissen wir wirklich, was für den anderen gut ist? Gibt es wirklich Trauerphasen und Traueraufgaben, die es abzuarbeiten und zu bewältigen gilt? Oder geht es doch mehr darum, seinen ureigenen Weg für sich zu finden, Verlust- und Trauererfahrungen als Teil seines Lebens anzunehmen und zu integrieren?

Durch Mini-Inputs und viele praktische Übungen werden Möglichkeiten aufgezeigt und erfahrbar gemacht, Menschen mit Verlusterfahrungen individuell zu begleiten und die eigene Handlungsfähigkeit zu erweitern.

Hierzu gehört:

- auf die Entwicklung der Trauer/- Verlustbegleitung einzugehen,
- den aktuellen Stand darzustellen,
- gemeinsam zu erarbeiten, was gelingende Trauerbegleitung sein kann.

Sie stehen als mögliche Begleiter*in mit ihren Themen und Erfahrungen im Vordergrund und können für sich neue Möglichkeiten und Perspektiven gewinnen.

Literatur- und Handlungstipps runden das Seminar ab.

Diese Veranstaltung ist geeignet für alle Mitarbeiter*innen aus Seniorenzentren und auch für die jährliche Fortbildung der Betreuungskräfte nach §53c SGB XI.

Kurs-Nr.	211E-75300
Beginn / Ende	01.06.2021 - 02.06.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	18.05.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Seniorenzentren und Betreuungskräfte nach § 53 c SGB XI
Dozent*in	Marion Alosery AWO Sozialer Dienst
Ort	AWO Seniorenzentrum Willy-Könen Fürmannsheck 31, 47506 Neukirchen-Vluyn
Kursgebühr	225,00 Euro

Refresher Expertenstandards: Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe und Förderung der Mobilität

Für die Expertenstandards Sturz- und Dekubitusprophylaxe liegen inzwischen Überarbeitungen und Aktualisierungen durch das DNQP vor. Der Expertenstandard Förderung der Mobilität wird nach einer Überarbeitung ab ca. August 2020 in die Konsultationsphase gebracht und danach freigegeben. Er bietet sich an, um eine Vernetzung aller Standards, die den Bereich der Bewegung betreffen, zu verstehen. Bleibt die Mobilität erhalten, besteht wahrscheinlich ein geringes dekubitus- und/oder Sturzrisiko aufgrund von Bewegungseinschränkungen. Hieraus ergeben sich neue Anforderungen an das Handeln der Pflegenden in Gesundheitseinrichtungen im praktischen Handeln wie auch in der Pflege- und Betreuungsplanung. Im Seminar werden die veränderten Prozesse und Anforderungen thematisiert.

Inhalte der Fortbildung:

- Veränderungen in der Novellierung zu den genannten Expertenstandards.
- Vernetzung der drei genannten Standards
- Mobilität als Kernthema
- Beachtung von Einwirkungsbegrenzungen in der Qualitätsprüfungen durch den MDK
- Anforderungen bei Unterlassungen ansonsten empfohlener oder geforderter Maßnahmen.
- Anforderungen an die Dokumentation.

Nach der Fortbildung:

- Kennen die Teilnehmer*innen die Neuerungen im Bereich der Expertenstandards Dekubitusprophylaxe, Sturzprophylaxe und die Grundlagen des Expertenstandards Förderung der Mobilität.
- Kennen Sie konkrete Handlungsschritte (von der Risikoeinschätzung zur Ableitung von Maßnahmen).
- Überprüfen die Teilnehmer*innen das eigene Handeln in der Einrichtung im Hinblick auf die veränderten Vorgaben und leiten daraus erforderliche Veränderungen ab.

Bitte bringen Sie eine kodierte und anonymisierte Informationssammlung, Biographie, Assessments, Protokolle, die Planung zu den Themen und einen Teil des Pflegeberichts (ca. über 2-4 Wochen) mit.

Kurs-Nr.	211E-71200
Beginn / Ende	18.06.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	20.05.2021
Zielgruppe	Pflegefachkräfte
Dozent*in	Dr. Phil. Angela Löser Dipl.-Pädagogin, Lehrerin für Pflegeberufe
Ort	AWO Seniorenzentrum Karl-Jarres-Str. Karl-Jarres-Str. 100-104, 47053 Duisburg
Kursgebühr	130,00 Euro

Pflege-TÜV 2.0 das Indikatorenmodell und künftige Qualitätsprüfungen

Die Kritik am Pflege-TÜV ist bekannt und seit den ersten Prüfungen lautstark zu vernehmen: Die Möglichkeit der Kompensation von schwerwiegenden Pflegemängeln durch strukturelle "Fleißarbeiten", die allenfalls mangelhafte Würdigung der Ergebnisqualität und ein verzerrender Notenspiegel mit "traumhaften" Durchschnittsnoten führten rasch dazu, dass auch in der öffentlichen Wahrnehmung die Ergebnisberichte der jährlichen Qualitätsprüfungen, zumindest seitens der in der Altenhilfe tätigen Personen, kaum noch ernstgenommen wurden.

Die Ablösung der bisherigen Prüfpraxis steht unweigerlich bevor- das Indikatorenmodell soll bereits ab dem Jahr 2019 die Grundlage für die Überprüfung der Dienstleistungen in Pflege und Betreuung darstellen.

Im Rahmen des Seminars machen wir Sie mit den neuen Vorgaben und Instrumenten vertraut, so dass Sie zukünftigen Qualitätsprüfungen gelassen entgegensehen können.

Inhaltliche Beschreibung:

- Die neuen QPR und das neue Prüfsystem Entwicklung und Grundlagen
- Die Neustrukturierung der Qualitätsbereiche
- Qualitätsindikatoren (Ergebnisindikatoren, Prozessindikatoren), die fünf Bewertungskategorien, dreistufige externe Qualitätsdarstellung
- Ablaufprüfverfahren
- Veränderung in der Stichprobenziehung
- Bedeutung der Dokumentation in der Qualitätsprüfung
- Wie meistern Sie die internen und externen Prüfungen erfolgreich?
- Ergebnisdarstellung

Kurs-Nr.	212E-72200
Beginn / Ende von / bis	02.07.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	18.06.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Seniorenzentren
Dozent*in	Bernd Hoffmann Dipl. Sozialpädagoge
Ort	AWO Seniorenzentrum Karl-Jarres-Str. Karl-Jarres-Str. 100-104, 47053 Duisburg
Kursgebühr	120,00 Euro

"Da bleibt kein Auge trocken"- Humor in der Betreuung

Humor ist Trumpf - auch und besonders im Umgang mit demenziell veränderten Menschen.

Schließlich sind wir bestrebt, dem "Normalitätsprinzip" folgend, dass Leben in einer Pflegeeinrichtung eben genau so "normal" zu gestalten, wie außerhalb derselben. Und gelacht werden sollte im Leben doch herzlich und möglichst viel. Berührungängste werden im Seminar rasch abgebaut - ein würde- sowie respektvoller Umgang mit alten Menschen und Humor sind keine Gegensätze, sondern sich positiv auf das psychosoziale Wohl auswirkende Elemente.

Durch den Einbezug von Humor kann es gelingen, dass Wohlbefinden und die

Lebensqualität der Bewohner*innen nachhaltig zu steigern. Humor entspannt und hilft dabei, Krankheiten oder Verlusterfahrungen besser zu verarbeiten, zugleich wird die Beziehung zu den Bewohner*innen durch humorvollen Umgang positiv beeinflusst. Die positiven Auswirkungen kommen dem Angehörigen und nicht zuletzt auch dem Personal zugute. Sie lernen im Seminarverlauf verschiedene Möglichkeiten kennen, wie Humor oder auch Clownerie in einer Pflegeeinrichtung sinnvoll eingesetzt werden kann.

Diese Veranstaltung ist besonders geeignet für die jährliche Fortbildung der Betreuungskräfte nach §53c SGB XI

Kurs-Nr.	212E-72210
Beginn / Ende von / bis	19.08.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	05.08.2021
Zielgruppe	Pflegefachkräfte und Betreuungskräfte nach § 53 c SGB XI
Dozent*in	Bernd Hoffmann Dipl. Sozialpädagoge
Ort	AWO Seniorenzentrum Ernst-Groß-Haus Metzer Str. 15, 40476 Düsseldorf
Kursgebühr	120,00 Euro

Refresher Expertenstandards: Schmerzmanagement bei akutem und chronischem Schmerz

Die Expertenstandards "Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen" und "Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen" sind 2020 zu einem gemeinsamen "Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege" verbunden worden. Die Rolle der Pflegefachkraft, die für die Planung, Organisation und Koordination des Schmerzmanagements zuständig ist, wird weiter professionalisiert. Hieraus ergeben sich neue Anforderungen an das Handeln der Pflegenden in Gesundheitseinrichtungen im praktischen Handeln wie auch in der Pflege- und Betreuungsplanung. Im Seminar werden die veränderten Prozesse und Anforderungen thematisiert.

Inhalte der Fortbildung:

- Veränderungen in der Novellierung zu den genannten Expertenstandards.
- Die besondere Rolle der Pflegefachkraft im Schmerzmanagement
- Spezifika in der Schmerzerhebung, -auswertung, Kooperation mit dem Arzt und anderen Berufsgruppen
- Anforderungen bei Unterlassungen empfohlener oder geforderter Maßnahmen.
- Anforderungen an die Dokumentation.

Nach der Fortbildung:

- Kennen die Teilnehmer*innen die Neuerungen im Bereich der Expertenstandards
- Kennen Sie konkrete Handlungsschritte (von der Risikoeinschätzung zur Ableitung von Maßnahmen).
- Überprüfen die Teilnehmer*innen das eigene Handeln in der Einrichtung im Hinblick auf die veränderten Vorgaben und leiten daraus erforderliche Veränderungen ab.

Bitte bringen Sie eine kopierte und anonymisierte Informationssammlung, Biographie, Assessments, Protokolle, die Planung zu den Themen und einen Teil des Pflegeberichts (ca. über 2-4 Wochen) mit.

Kurs-Nr.	212E-71200
Beginn / Ende	23.08.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	12.07.2021
Zielgruppe	Pflegefachkräfte
Dozent*in	Dr. Phil. Angela Löser Dipl.-Pädagogin, Lehrerin für Pflegeberufe
Ort	AWO Seniorenzentrum Karl-Jarres-Str. Karl-Jarres-Str. 100-104, 47053 Duisburg
Kursgebühr	120,00 Euro

Berufspädagogische Auffrischung für die Praxisanleitungen in der Pflege

Praxisanleitungen tragen wesentlich zu einer guten Ausbildung von Pflegefachleuten bei. Daher hat der Gesetzgeber eine jährliche Fortbildungspflicht zu berufspädagogischen und pflegfachlichen Themen im Umfang von insgesamt 24 Stunden vorgesehen. In Nordrhein-Westfalen muss die Berufspädagogik mit mindestens 12 Stunden berücksichtigt werden.

Inhalte des Seminars:

- Erstgespräche führen und dokumentieren
- Arbeits- und Lernaufgaben auswählen, planen und gestalten
- Auszubildende in der Führung der Nachweise unterstützen
- Praxisaustausch

Nach dem Seminar:

- Führen Sie effizient und zielorientiert Erstgespräche mit den Auszubildenden
- Können Sie auf der Basis des Erstgesprächs kompetenzfördernde Arbeits- und Lernaufgaben für den Praxiseinsatz ableiten
- Wissen Sie die anforderungsgerechte Führung des Ausbildungsnachweises zu überprüfen

Kurs-Nr.	212E-74000
Beginn / Ende von / bis	01.09.2021 - 02.09.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	18.08.2021
Zielgruppe	Praxisanleitungen aus der Pflege
Dozent*in	Heike Jurgschat-Geer Dipl.-Kauffrau, EFQM-Qualitätsassessor
Ort	AWO Seniorenzentrum Ernst-Gnoß-Haus Metzer Str. 15, 40476 Düsseldorf
Kursgebühr	265,00 Euro

Ernährung bei Demenz

Ernährung im Rahmen der Versorgung demenzerkrankter Menschen stellt Mitarbeiter*innen und Angehörige immer wieder vor großen Herausforderungen.

Bei Demenzerkrankten kann die Ernährung zum großen Problem werden, wenn der Geschmackssinn verloren geht und nur noch eine Geschmacksrichtung bevorzugt wird. Immer wieder kommt es dazu, dass insbesondere das Trinken schichtweg vergessen wird. Häufig werden auch allgemeingültige Tischregeln vergessen und es kommt zu schwierigen Situationen. Oder eine Schluckstörung tritt auf, was ebenfalls zu einer Mangelernährung führen kann.

Ziel des Seminars ist es, durch Demenz verursachte Ernährungsprobleme zu erkennen und Alternativen kennen zu lernen, um dem Risiko einer Mangelernährung begegnen zu können. Ebenso ist Thema, wie durch Unterstützung der Selbstständigkeit beim Essen und Trinken und die Lebensqualität der Bewohner*innen mit Demenz gestärkt und möglichst erhalten werden kann.

Inhalte der Fortbildung:

- Ess- und Trinkprobleme bei Demenz
- Appetit und Sinne anregen - Nahrungsaufnahme unterstützen
- Ausreichend trinken - eine besondere Herausforderung
- Erinnerungen wecken (Essbiografie)
- Mangelernährung und Gewichtsabnahme vermeiden

Kurs-Nr.	212E-73400
Beginn / Ende	22.09.2021
von / bis	09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	08.09.2021
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen aus Seniorenzentren
Dozent*in	Evelin Pedarnig Dipl. Pädagogin / Bewegungstrainerin
Ort	AWO Seniorenzentrum Ernst-Gnoß-Haus Metzer Str. 15, 40476 Düsseldorf
Kursgebühr	120,00 Euro

Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit

Hiermit liegt ein neuer Expertenstandard vor, der am 16.03.2021 in Osnabrück vorgestellt wird und danach gültig ist. Jeder in der Pflege Tätige weiß, wie viele Probleme einerseits die Zahnpflege bei alten Menschen und solchen mit Demenz verursachen kann und wie wichtig gleichzeitig der Erhalt der Mund- und Zahngesundheit und ein funktionierendes Kauwerkzeug ist. In diesem Expertenstandard wird es um die Prozesse rund um die geeignete Mund- und Zahnpflege gehen. In diesem Seminar wird daher auf die vielfältigen Probleme, die erforderlichen Handlungsschritte, die sich rund um den professionellen Prozess einer gelingenden Mund- und Zahnpflege gehen.

Inhalte der Fortbildung:

- Ziele des Prozesses rund um die Mund- und Zahnpflege
- Die einzelnen Handlungsschritte und ihre Erfordernisse
- Das spezifische Vorgehen in den einzelnen Phasen
- Umgang mit den Einwirkungsbegrenzungen im Bereich der Prozessplanung, -dokumentation und bei MDK-Qualitätsprüfungen

Bitte bringen Sie eine kopierte und anonymisierte Informationssammlung, Biographie, Assessments, Protokolle, die Planung zu den Themen und einen Teil des Pflegeberichts (ca. über 2-4 Wochen) mit.

Kurs-Nr.	212E-71400
Beginn / Ende von / bis	04.10.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	23.08.2021
Zielgruppe	Pflegefachkräfte
Dozent*in	Dr. Phil. Angela Löser Dipl.-Pädagogin, Lehrerin für Pflegeberufe
Ort	AWO Seniorenzentrum Karl-Jarres-Str. Karl-Jarres-Str. 100-104, 47053 Duisburg
Kursgebühr	130,00 Euro

Impulse für Alltagsbegleiter*innen **Kombination aus den Themen "Betreuungsangebote für Männer gestalten" und "Meine Rolle als Betreuungskraft und ich"**

Seminartag 1:

Zu Beginn des Seminartags wird die Betreuungskräfterichtlinie nochmals exemplarisch vorgestellt - die Grundlage der täglichen Arbeit aller Betreuungskräfte gem. §53c SGB XI. Was ist die Zielsetzung der Arbeit - und was gilt es auch aus rechtlicher Sicht zu beachten? Die Wichtigkeit der Betreuungstätigkeit - nicht zuletzt auch aus Sicht des MDK - wird im weiteren Verlauf ebenfalls thematisiert.

Darüber hinaus soll auch eine Reflektion bzgl. der täglichen Arbeit erfolgen. Welche Schwierigkeiten gibt es, was läuft besonders gut? Welche Tipps möchte man gerne mit den Kolleginnen und Kollegen teilen? Das Einbringen von Erfahrungen aus der Praxis wird hierbei ausdrücklich begrüßt.

Im weiteren Verlauf geht es dann um die seelische Gesundheit der Mitarbeiter*innen:

In der Pflege ist ebenso wie in der Betreuung Empathie (und damit verbunden Nähe zum Menschen) unverzichtbar. Zu viel Nähe kann jedoch auch zur Last werden. Wenn die Arbeit nach Feierabend nachklingt, wenn psychische Belastungen unerträglich werden - dann leiden nicht nur die Pflegebedürftigen, sondern bald auch die sie betreuenden Personen.

Umso wichtiger ist die rechtzeitige Auseinandersetzung mit Stress, mit konkurrierenden Rollenerwartungen und hieraus entstehenden Konflikten - die im ungünstigsten Fall sogar in Gewalt gegenüber den Pflegebedürftigen ausarten können.

Der Fortbildungstag soll den Teilnehmer*innen helfen, berufliche Belastungen besser zu verstehen und somit zur psychischen Gesundheit der Betreuungskräfte beitragen. Die Wichtigkeit von Erholung und Entspannung wird betont und diverse, auch im Alltag leicht umsetzbare, Anregungen zur Belastungsbewältigung und damit zugleich der Gewaltprävention aufgezeigt. Tipps zur richtigen Dosierung von Nähe und Distanz runden das Seminar ab.

PFLEGE

Seminartag 2:

Pflegeeinrichtungen sind bezüglich der Beschäftigungsangebote überwiegend auf Frauen ausgerichtet. Wenn der Männeranteil in den Häusern steigt bedarf es jedoch Aktivitäten, die sich gezielt an den geschlechtsspezifischen Interessen der älteren Senioren orientieren.

Die Fortbildung soll die Teilnehmer *innen zur Errichtung einer solchen Angebotsstruktur für männliche Bewohner befähigen. Sie lernen zahlreiche bewährte Beschäftigungsinhalte für Männer kennen, die umgehend in der Praxis eingesetzt werden können. Die Aktivitäten setzen hierbei auf unterschiedlichsten Sinnesebenen an und berücksichtigen individuelle Leistungsniveaus der Bewohner.

Sie erhalten einen Überblick über die Ursachen, die zu der heutigen "Feminisierung" der Beschäftigungsstruktur führten. Zugleich werden mögliche Zukunftsszenarien und damit verbundene Herausforderungen der Betreuungspraxis in den Blick genommen. Die Bedeutung der anerzogenen männlichen Rollen(selbst)bilder und damit verbunden die Wichtigkeit der Biographieorientierung wird herausgearbeitet. Der "männliche Bewohner" wird aus verschiedenen Perspektiven "durchleuchtet". Auf verständliche, kurzweilige und humorvolle Art und Weise wird Ihnen verdeutlicht werden, was "MANN" eigentlich braucht um zufrieden zu sein.

Diese Veranstaltung ist auch geeignet für die jährliche Fortbildung der Betreuungskräfte nach §53c SGB XI .

Das Seminar wird ggf. als Webseminar durchgeführt.

Kurs-Nr.	212E-72100
Beginn / Ende von / bis	10.11.2021 - 11.11.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	27.10.2021
Zielgruppe	Pflegefachkräfte und Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI
Dozent*in	Bernd Hoffmann Dipl. Sozialpädagoge
Ort	AWO Seniorenzentrum Karl-Jarres-Str. Karl-Jarres-Str. 100-104, 47053 Duisburg
Kursgebühr	225,00 Euro

Depressionen im Alter

Depression ist eine Volkskrankheit und es gibt zahlreiche Prominente, die an ihr erkrankt sind. Alle Menschen fühlen sich gelegentlich depressiv, lustlos und niedergeschlagen. Das ist völlig normal, vor allem, wenn sich äußere Anlässe benennen lassen, die bedrücken und traurig machen.

Die psychiatrisch relevante Depression ist ein hiervon deutlich unterscheidbarer Zustand.

Depressionen gehören zudem, wie auch Demenzen, zu den häufigsten Erkrankungen im Alter. Da sich die Symptome dieser Erkrankungen sehr ähneln, ist die Unterscheidung zu einer Depression oft sehr schwierig - insbesondere bei einer beginnenden Demenz.

Hinzu kommt, dass es Menschen gibt, die sowohl an einer Demenz als auch einer Depression gleichzeitig leiden.

Im Seminarverlauf sollen die Teilnehmer*innen befähigt werden, eine Depression zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Hintergrundwissen sowie Handlungsempfehlungen für Mitarbeiter*innen sollen den Umgang mit den anvertrauten, pflegebedürftigen Menschen nachhaltig verbessern.

Der Dozent wird das Seminar mittels kurzer Filmbeiträge anschaulich und für die Teilnehmer*innen abwechslungsreich gestalten. Rückmeldungen aus der Berufspraxis seitens der Teilnehmer*innen, gerade auch bezüglich "schwieriger Fälle", sind ausdrücklich erwünscht.

Diese Veranstaltung ist besonders geeignet für die jährliche Fortbildung der Betreuungskräfte nach §53c SGB XI.

Kurs-Nr.	212E-72211
Beginn / Ende von / bis	02.12.2021 - 02.12.2021 09:00 - 16:00 Uhr
Anmeldeschluss	02.11.2021
Zielgruppe	Pflegefachkräfte und Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI
Dozent*in	Bernd Hoffmann Dipl. Sozialpädagoge
Ort	AWO Seniorenzentrum Karl-Jarres-Str. Karl-Jarres-Str. 100-104, 47053 Duisburg
Kursgebühr	120,00 Euro

Teilnahmebedingungen

An den Veranstaltungen des Willy-Köhen-Bildungswerkes (WKB) der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Niederrhein e.V. können alle Personen teilnehmen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Veranstaltungen werden nur durchgeführt, wenn die Mindestteilnehmendenzahl erreicht ist.

Die Anmeldungen für unsere Bildungsveranstaltungen müssen 14 Tage vor Seminarbeginn vorliegen. Sofern noch Plätze frei sind, können kurzfristige Anmeldungen angenommen werden.

Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine gesonderte Anmeldebestätigung. Der Rücktritt von der Anmeldung kann in der Regel bis zwei Wochen vor Seminarbeginn erfolgen (siehe Anmeldeschluss in der jeweiligen Seminaranschreibung), zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen zum Seminar wird die volle Seminargebühr fällig.

Bitte überweisen Sie den Teilnahme-Beitrag nach Erhalt der Rechnung, die Ihnen am Tag der Veranstaltung überreicht bzw. im Anschluss zugeschickt wird, auf das folgende Konto:

Bank für Sozialwirtschaft Köln

BLZ 370 205 00, Kontonummer: 6 17 85 01

IBAN: DE78 3702 0500 0006 1785 01

Teilnehmer*innen und Dozent*innen sind für die Dauer der Veranstaltung gegen Unfälle versichert. Für Beschädigungen oder Verlust von persönlichem Eigentum wird keine Haftung übernommen.

Hinweise zur Anmeldung:

Für Ihre Anmeldung stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

per Mail: wkb@awo-niederrhein.de

per Post: AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.
Willy-Könen-Bildungswerk
Lützowstr. 32
45141 Essen

per Internet: <http://www.awo-wkb.de>

Auch können Sie das nachfolgende **Anmeldeformular** benutzen.

Nutzen Sie die Vorteile des **Bildungsscheck** NRW
<https://www.mags.nrw/bildungsscheck>

Datenschutzerklärung:

Da auch uns der Schutz Ihrer Privatsphäre ein besonderes Anliegen ist, nehmen wir den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten im Rahmen der Anmeldung sind die Bestimmungen der Europäischen Union zum Datenschutz und die deutschen Datenschutzgesetze maßgeblich.

Weitergabe an Dritte:

Personenbezogene Daten werden von uns nur für interne Zwecke im Zuge der Kundenbeziehung genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.



Verbindliche Anmeldung

Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben, damit Ihre Teilnahmebescheinigung korrekt ausgestellt werden kann!

Seminar-Nr.

Termin:

Titel:

Private Anschrift

Name, Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

Email:

Geb.-Datum

Rechnungsanschrift / Arbeitgeber

Einrichtung:

Straße

PLZ / Ort:

Email:

Datum/Unterschrift

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir verarbeiten Ihre Daten nach den Maßgaben der EU-Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)

PLATZ FÜR EIGENE NOTIZEN

WEGBESCHREIBUNG

zur
Bezirksgeschäftsstelle
und zum
Lore-Agnes-Haus

Lützowstraße 32
45141 Essen

Tel. 0201/3105-0
Fax 0201/3105-276
info@
awo-niederrhein.de
www.awo-nr.de

**Bitte parken Sie
Ihr Auto nicht
auf dem Bürger-
steig gegenüber
der Ausfahrt
des Frischezen-
trums, da dort
abgestellte Fahr-
zeuge des öfte-
ren von ein- und
ausfahrenden
LKW beschädigt
worden sind.**

Aus Richtung Norden - A 52

- A 42 bis Kreuz Essen-Nord (Nr. 13)
- B 224 Richtung Essen, ca. 4,5 km
- links in die Grillstraße abbiegen (Richtung Kray, Katernberg, Frischezentrum, Katzenbruchstraße, Karte Punkt 1)
- an der 5. Ampel rechts in die Lützowstr. (Richtung Frischezentrum, Punkt 4), die Geschäftsstelle befindet sich direkt an der Ecke

Aus Richtung Duisburg - A 40

- A 40 Abfahrt „Frillendorf/Stoppenberg“ (Nr. 26)
- links abbiegen (Richtung Zentrum), ca. 1,5 km
- rechts in die Burggrafenstraße (Richtung Bottrop), Karte Punkt 2, ca. 1 km
- über die Brücke, dann an der Ampel links in die Lützowstr. abbiegen

Aus Richtung Süden - A 52

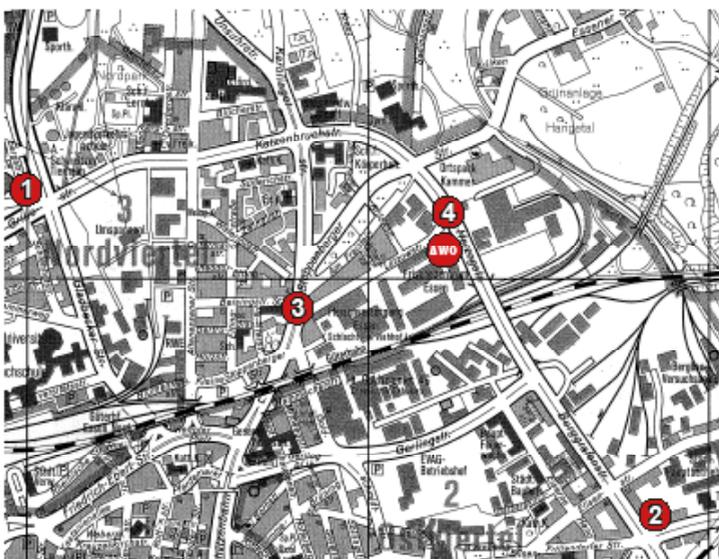
- A 52 im Autobahndreieck „Essen-Ost“ auf die A 40
- erste Abfahrt (Nr. 25) „Frillendorf/Stoppenberg“
- links abbiegen (Richtung Zentrum), ca. 1,5 km
- rechts in die Burggrafenstraße (Richtung Bottrop), Karte Punkt 2, ca. 1 km
- über die Brücke, dann an der Ampel links in die Lützowstr. abbiegen

Aus Richtung Dortmund - A 40

- A 40 Abfahrt „Frillendorf/Stoppenberg“ (Nr. 26)
- ca. 1,2 km geradeaus
- rechts in die Burggrafenstraße (Richtung Bottrop), Karte Punkt 2, ca. 1 km
- über die Brücke, dann an der Ampel links in die Lützowstr. abbiegen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Essen Hauptbahnhof
- Straßenbahn 107, 108 in Richtung Katernberg oder Altenessen bis zur Haltestelle „Am Freistein“ (3. Haltestelle), Karte Punkt 3
- die Lützowstraße liegt gegenüber der Haltestelle



AWO. Immer deine neue Chance.

sozial.politisch.gestaltend.

AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.
Willy-Könen-Bildungswerk
Lützowstraße 32
45141 Essen
Telefon: 0201-31 05 209
Telefax: 0201-31 05 276
E-Mail: wkb@awo-niederrhein.de
Internet: www.awo-wkb.de



Willy-Könen-
Bildungswerk